

Ausg. 5/2012 – 21. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

# FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)



**In Sekundenschnelle: Schiedsrichter  
müssen sofort entscheiden**

# Gemeinsam Siege feiern!



Köstritzer. Gibt Momenten Seele

## Liebe Fußballfreunde,

Schiedsrichter sind aufgrund ihrer Funktion im Mannschaftssport gezwungen, Entscheidungen oftmals in Sekundenschnelle zu treffen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung schafft mitunter auch Kritik. Oftmals, nicht so deutlich mit Worten durch die Beteiligten, ausgesprochene positive, vielmals jedoch auch negative. Zu oft werden die Unzufriedenheit über die eigene Leistung der Spieler und die der vielen fleißigen ehrenamtlichen Sportfunktionäre, welche Woche für Woche sich für die Vorbereitung und Durchführung der Spiele aufopfern, an Einzelentscheidungen der Schiedsrichter fest gemacht. Mehrere Studien haben gezeigt, dass bei mehr als 100 Entscheidungen, die ein Schiedsrichter mit seinen Assistenten in einem Spiel zu treffen hat, zirka sechs Prozent eine Auslegung „sowohl als auch“ zulassen und lediglich weniger als drei Prozent hätten anders entschieden werden müssen. Oftmals werden genau diese falschen Entscheidungen von den Beteiligten gar nicht bemerkt, sondern nach Regelwerk richtigen Entscheidungen werden falsch geredet. Fußball ist von Menschen gemacht worden und wird von diesen ausgeführt, wobei natürlich gerade die menschlichen Fehler eben auch menschlich sind. Oder wünschen wir uns im Amateursport „Roboter“ an der Seitenlinie, so wie sie im Profibereich gerade wieder vehement gefordert werden?

Wir alle wissen doch viel zu genau, dass jede Form von technischen Hilfsmitteln enorme finanzielle Aufwendungen erfordert. Führen wir uns doch vor Augen, was ist das große Plus des Fußballsports und was macht ihn weltweit so populär: Einfachheit und Einheitlichkeit des weltweiten Regelwerkes. Fußball an der Basis braucht den Schiedsrichter als Sportler, der seine Freizeit gern zur Verfügung stellt, damit andere spielen können. Einen Sportler, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, und der Freude daran hat, wenn er Spieler im Rahmen der gegebenen Regelbestimmungen begleiten kann. Ich bin überzeugt, daran wird sich auch zukünftig nichts ändern.

Eine andere Entwicklung wird es dagegen im Profifußball geben. Auch wenn im Amateursport inzwischen nicht mehr nur um den Sieg und die Ehre gespielt wird, die Entschädigungen der Schiedsrichter für ihre

Spielleitungen gemessen an den Aufwandsentschädigungen und Siebepremien der Spieler in ihren Vereinen verhältnismäßig äußerst geringfügig ausfallen, weit unter dem jährlichen steuerlichen Ehrenamtsfreibetrag liegen, wird im Profibereich mit Fußballspielen und Spiele leiten Geld verdient. Die Entwicklungen zum Profischiedsrichter sind bereits heute unumkehrbar und auch der Deutsche Fußball-Bund wird sich diesen nicht verschließen können. Im bezahlten Fußball wird auch in den nächsten Jahren der Einsatz einer Reihe von kostspieligen technischen Hilfsmitteln Einzug halten, denken wir an die Torkamera oder den Chip im Ball und nicht zuletzt an den Videobeweis.

Diese Neuerungen werden zu Spielverzögerungen führen, damit vielleicht ein Oberschiedsrichter eingreifen kann. Zur Europameisterschaft dieses Jahres waren bereits sechs Unparteiische pro Spiel im Einsatz. Werden es dann sogar noch mehr? Und wenn sich der Ruf nicht weniger Trainer nach einer Auszeit in jeder Halbzeit doch durchsetzen sollte, werden diese genutzt für Werbepausen. Nicht alle Entwicklungen sind unbedingt zum Vorteil der weltweiten Faszination Fußball im Amateurbereich, aber kommerzielle Interessen im äußerst profitablen Geschäft des Berufsfußballs nehmen ihren Lauf. Wir leben eben in einer Zeit der rasanten Abnabelung des Amateurfußballs vom Profifußball.

Wir haben uns aber ausschließlich auf den Amateurfußball zu konzentrieren, das heißt, aus Schiedsrichtersicht werden sich nur 60 Schiedsrichter in Deutschland von insgesamt 75.000 (0,08 Prozent) diesen neuen Entwicklungen im Profifußball stellen müssen. 95 Prozent aller Schiedsrichter in Deutschland leiten Spiele auf Kreisebene und knapp fünf Prozent ab Bezirksebene (in größeren Landesverbänden noch vorhanden) bis zur Regionalliga. Mit unseren knapp 2.000 Schiedsrichtern in Thüringen können wir alle Spiele ab Kreisliga im Herrenbereich mit Assistenten absichern, in anderen Landesverbänden beginnt dieser scheinbare Luxus erst auf Bezirksebene. Darauf können wir stolz sein!

Natürlich bleibt der medienwirksame Profifußball in all seinen Abläufen Vorbild



für den jungen Fußballer, aber auch für den gestandenen, ob Führungsspieler oder Trainer. Instinktiv, ohne eine Vorsätzlichkeit unterstellen zu wollen, kommt es zu Nachahmungen im aggressiven Verhalten gegenüber dem Spielleiter oder einem seiner Assistenten. Auch die Art des Fußballs hat sich in den letzten Jahren in den einzelnen Spielklassen verändert, nicht zuletzt mit den Spielklassenreformen. Auf die neuen Herausforderungen hat sich die Schiedsrichtergilde in Thüringen langfristig erfolgreich eingestellt. Aus meiner Sicht brauchen wir für die zukünftige Bewältigung der Aufgaben Schiedsrichter, die neben geistiger und körperlicher Fitness ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie solide Charaktereigenschaften besitzen. Sportler, die sich den Aufgaben in ihrer Freizeit in einer Art professioneller Herangehensweise stellen.

*JK*

*B. Pleßke*

Burkhard Pleßke  
Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses

Mit freundlicher  
Unterstützung des



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

VEREINT FÜR DIE UMWELT.

# UND IHR SEID DABEI.



Wir sind beim DFB UMWELT**CUP** 2012  
dabei und sammeln Punkte.



DFB  
UMWELT**CUP**  
2012

[umwelt.dfb.de](http://umwelt.dfb.de)



**Sportgericht**

Kein Arbeitsmangel beim Sportgericht 23

**Qualifizierung**

Lehrgangsplan für das Jahr 2013 26

**Schiedsrichter**

Regelecke 27

**Top-Thema**

**Schiedsrichter:**  
Ausschussvorsitzender  
Burkhard Pleßke im Interview 06

**Vorstand**

Geschäftsstelle zieht um  
Amtliches 09  
10

**Spielbetrieb**

**Hallenmeisterschaften, Ausschreibungen**  
Männer 11  
Nachwuchs 12  
Frauen 13  
  
Verfahrensweise Beispielbarkeit  
der Plätze 13

**Jugendarbeit**

Auswahlergebnisse 14  
Terminplanung Nachwuchs 15  
DFB-Schulcup: Starke Konkurrenz 16  
DFB-Länderpokal  
und -Sichtungsturnier 17  
Jugend trainiert für Olympia 17  
Vorgestellt: Stützpunkt Mühlhausen 18

**Ehrenamt**

Hohe Auszeichnungen 19  
Rameder-Ehrenamtspreis verliehen 21  
Zentrale Ehrung Club der 100 22

**Breitenfußball**

**Freizeitspieler:**  
FC Sachsendorf holt den Titel 29  
  
**Ausschreibungen:**  
Futsal-Landesmeisterschaften 30  
Hallenmeisterschaften Alte Herren  
und Freizeitspieler 31  
  
**All together-Cup:**  
Boblik Gotha gewinnt Endrunde 33  
  
Soccer-Tour, Bundesfinale  
Thüringen auf Platz eins 34

*Titelseite: Regionalligaschiedsrichter  
Felix Anger aus Schmalkalden.  
Foto: picturepoint*



Schiedsrichter: **Interview mit dem Ausschussvorsitzenden Burkhard Pleßke**

## Nicht zu verkennendes Leistungsgefälle in den Fußballkreisen



Einer der besten Unparteiischen Thüringens: Eugen Ostrin aus Eisenach leitet Spiele bis zur Regionalliga.  
Foto: picturepoint

Ohne Schiedsrichter kann ein Fußballspiel nicht beginnen. Denn er soll als Unparteiischer den Vergleich zweier Mannschaften mit dem Ziel eines regelgerechten Spielverlaufs leiten – das gilt von der Bundesebene bis hinunter in den Kreismaßstab. Burkhard Pleßke, der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses im Thüringer Fußball-Verband, äußert sich im Interview zu aktuellen Entwicklungen im Landesverband.

**Wie sind Sie mit den Leistungen der Schiedsrichter auf Landesebene in dieser Saison bislang zufrieden?**

Sowohl in der Köstritzer-Liga als auch in der Landesklasse haben wir sehr viele neue Gesichter. Bisher wurde an den ersten Spieltagen etwa die Hälfte der Spiele beobachtet. Insgesamt konnten die Beobachter den Spielleitern überwiegend gute und auch

sehr gute Leistungen bescheinigen. Nur in wenigen Einzelfällen gab es in der Landesklasse kritischere Auswertungen. Aber das ist normal bei der Vielzahl von jungen, noch relativ unerfahrenen Schiedsrichtern in dieser Spielklasse.

Wichtig ist, dass wir vor allem Verbesserungen im Umgang mit den persönlichen Strafen zu verzeichnen haben.

**Gab es auf Landesebene oder in unteren Spielklassen Vorkommnisse wie etwa Gewalt gegen Unparteiische?**

Bisher ist nur ein Vorkommnis an mich herangetragen worden. Bei einem Spiel in der Landesklasse in Suhl wurde der Schiedsrichter mit seinen beiden Assistenten beim Abgang von Zuschauern leicht angegriffen. Leider waren die Ordner nicht sofort zur Stelle und haben das Schiedsrichterteam

nicht ausreichend geschützt. Inwieweit es zu Vorkommnissen auf Kreisebene gekommen ist, wurde dem Landesschiedsrichterausschuss nicht mitgeteilt. Gewalt gegen Unparteiische spielt im Prinzip keine Rolle. Immer wieder beklagen aber Schiedsrichter in Gesprächen mir gegenüber, dass bei Spielen im Nachwuchsbereich nicht wenige Eltern der Spieler mit verbalen Beleidigungen gegenüber dem Unparteiischen kein Vorbild für ihre Sprösslinge sind. Zu oft muss man feststellen, dass die Eltern unhöflich sowie übermotiviert sind und die Vereine sich gegenüber den fehlbaren Eltern zu wenig durchsetzen, da sie oftmals von deren Transportleistungen abhängig sind.

**Wie ist es um die Qualität der Schiedsrichter auf Kreisebene bestellt?**

In unseren neuen Kreisfußball-Ausschüssen haben wir in der Qualität ein nicht zu verkennendes Leistungsgefälle. Ohne hier an dieser Stelle Namen zu nennen, sind einige Altkreise mit zu wenigen und oftmals überalterten Schiedsrichtern in der Kreisliga und auch der Kreisoberliga vertreten. Ursprünglich wollten wir im Zuge der Spielklassenreform den neuen Kreisschiedsrichterausschüssen die Empfehlung geben, die Altersbegrenzung in der Kreisoberliga auf 52 Jahre festzusetzen. Die Realität sieht aber vollkommen anders aus. Wir sind froh,



Spricht Mängel offen an: Burkhard Pleßke, der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des Landesverbandes.



Körpergröße spielt keine Rolle, die Leistung ist entscheidend: Schiedsrichter Marcel Kießling (Wasungen, Mitte) mit seinen Assistenten Lutz Laube (Vachdorf, links) und Philipp Thomä (Dillstädt).

noch eine ganze Reihe über 52-Jähriger zu haben, die sportlich und mental in der Lage sind, den Anforderungen in der Kreisoberliga gerecht zu werden und die sich mit hoher Zuverlässigkeit auszeichnen. Vorrangigste Aufgabe in den Kreisschiedsrichterausschüssen wird in den nächsten zwei bis drei Jahren die Förderung talentierter Schiedsrichter sein, welche in diese Spielklasse problemlos übernommen werden können.

**Wie wirken Schiedsrichter in ihren Vereinen, vor allem wenn es darum geht, die Regelkenntnisse zu verbessern?**

Auch hier gibt es starke Differenzierungen. In einer Reihe von Vereinen sind die Schiedsrichter aktiv in das Vereinsleben eingebunden und haben gute Kontakte zu den Mannschaften. Oftmals trainieren sie mit der Mannschaft, mitunter sind Kreisschiedsrichter auch noch als Spieler aktiv. Wir animieren unsere Referees auf Landesebene auf den Lehrgängen in Abstimmung mit ihren Ver-

einsschiedsrichterobleuten mit Vorträgen und Videodarstellungen Einfluss zu nehmen. Lehrmaterial dazu gibt es ausreichend. Der Deutsche Fußball-Bund hält dazu ständig aktuelles Lehrmaterial bereit.

**Reicht die Zahl der Schiedsrichter aus?**

Nimmt man nur die numerische Anzahl der Schiedsrichter in Thüringen, dann dürfte es mit der Besetzung der Spiele an den Wochenenden keinerlei Probleme geben. Jedoch von den knapp 2000 Schiedsrichtern sind nur zirka 80 Prozent an den Wochenenden einsatzfähig, da viele von ihnen wegen Studiums und Arbeit zeitweise nicht in Thüringen weilen. Die Vielfalt der kulturellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten bringt auch immer wieder zu viele Abmeldungen der Schiedsrichter an den Wochenenden. Leider gibt es – gerade bei jungen Schiedsrichtern – zu viele kurzfristige Abmeldungen. Unsere Ansetzer in allen Spielklassen haben einen äußerst schweren Job.

**Verfügt der Verband über ausreichend weibliche Schiedsrichter?**

Die Anzahl der weiblichen Schiedsrichter ist in Thüringen ebenfalls rückläufig. Oftmals spielen die jungen Frauen lieber selbst Fußball. Neben sehr zielstrebigem Frauen im Schiedsrichterbereich haben wir einen unverkennbaren Mangel an persönlicher Leistungsfähigkeit im körperlichen Bereich zu beklagen. Ein Fußballschiedsrichter muss auch ein Laufsportler sein, um den Anforderungen eines Spieles gerecht zu werden.

**Wie werden in den Vereinen junge Schiedsrichter gewonnen?**

Für die Gewinnung neuer Schiedsrichter in den Vereinen gibt es in den einzelnen Kreisen unterschiedliche Herangehensweisen. Ein Patentrezept wurde bisher noch nicht gefunden. Hier sind vor allem die Vereine in der Verantwortung, den zuständigen Kreisschiedsrichterausschüssen geeignete Kandidaten zu melden. Deutlich möchte ich alle auffordern: Qualität geht vor Quantität! Aus wenig mach mehr!

Interview: Hartmut Gerlach

**Schiedsrichterentwicklung im Thüringer Fußball-Verband seit dem Jahr 2007**

Stand	1. Januar 2007	1. Januar 2009	1. Januar 2011	1. Januar 2012
Schiedsrichter				
insgesamt	2191	2081	2068	1978
männlich	2124	2022	2003	1919
davon über				
18 Jahre alt	1853	1824	1764	1699
davon unter				
18 Jahre alt	271	198	239	220
weiblich	67	59	65	59

Deutschlands  
große legale  
Sportwette



**ODDSET**

DIE SPORTWETTE

# DER SCHÖNSTE ANPFIFF ALLER ZEITEN.

**DIE BUNDESLIGA MIT ODDSET.**



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700 · Infos unter  
[thueringenlotto.de](http://thueringenlotto.de) · [spielen-mit-verantwortung.de](http://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto.de](http://lotto.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen



Geschäftsstelle: **Ortswechsel**

## Triftige Gründe für den Umzug von Erfurt-Süd nach Erfurt-Nord

Wer ab dem 12. November persönlich in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußballverbandes (TFV) vorsprechen möchte, der muss sich an eine neue Adresse gewöhnen. Denn dann befindet sich die TFV-Zentrale, wenn der Umzug wie geplant funktioniert, nicht mehr in der Werner-Seelenbinder-Straße 1, sondern in der Augsburgener Straße 10. Nach längerem Suchen ist der TFV hier, unmittelbar an der B 4 in der Nähe eines großen Baumarktes, fündig geworden. Es gibt gewichtige Gründe dafür, dass der Sitz von Erfurt-Süd nach Erfurt-Nord verlegt wird.

„Wir mussten für die Geschäftsstelle eine zukunftsfähige Lösung finden, die es dem Verband sehr viel besser ermöglicht, seiner

Rolle als Dienstleister für die Vereine gerecht zu werden“, begründete Geschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel den Ortswechsel des hauptamtlichen Bereichs innerhalb der Stadt. Es gibt jedoch noch eine Reihe weiterer Gründe für den Umzug. „Im Haus des Sports, in dem wir bislang Räume angemietet hatten, steht eine Komplettanierung bevor. Mehrmals fiel in der Vergangenheit die Heizung aus, sodass Mitarbeiter nach Haus geschickt werden mussten. Völlig ungenügend sind die Lagermöglichkeiten, die der TFV derzeit für seine Ausrüstung und Sportartikel nutzt. Wiederholt wurden durch die schlechten Bedingungen Sachen unbrauchbar. So gerieten die ohnehin beengten Arbeitsräume der Mitarbeiter zu Lagerräumen.

Hier war es fast schon peinlich, Besucher zu empfangen. Auch ist es am alten Standort nicht möglich, das schon lange überfällige Archiv inklusive der dazu gehörenden Arbeitsplätze aufzubauen“, zählte Jungnickel die Unzulänglichkeiten auf, welche die Entscheidungsfindung beeinflussen.

Das neue Domizil in der Augsburgener Straße 10 bietet bessere Bedingungen. Die dortigen Büroräume stellen auch für die Mitarbeiter eine deutliche Verbesserung dar.

Die neue TFV-Zentrale soll zudem, weil auch die IT-Technik modernisiert wird, die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander verbessern. ■

## Amtliches des TFV



### Satzung und Ordnungen

Ergänzung der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO)

§ 34, Antrags- und Rechtsmittelgebühren – **Aufnahme neuer Punkt 3/Gebühren für Einzelrichterentscheidungen**

- (3) Für die Ausfertigung von Urteilen und Beschlüssen der Rechtsorgane, die im Einzelrichterverfahren ergehen, werden pauschale Gebühren zur Abgeltung der entstandenen Verfahrenskosten je Urteil bzw. Beschluss wie folgt erhoben:
- |                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| - Herren- und Frauenspielbetrieb | 30,00 € |
| - Nachwuchsspielbetrieb          | 20,00 € |

Dies war die bisher übliche Verfahrensweise zur Abgeltung der Verfahrenskosten bei Einzelrichterentscheidungen. In der Beschlussvorlage der RuVO zur Abstimmung auf dem 7. Verbandstag des TFV fehlt dieser Hinweis. Über ein Umlaufverfahren des Vorstandes wurde diese Änderung/Wiederaufnahme beschlossen.

### Aktualisierung Spielordnung (SPO)

§ 22 Spielsperren nach Feldverweisen

- (2) Auf der Grundlage des Spielberichts bogens ordnet der zuständige Staffelleiter unter Beachtung von §§ 16 ff. der RuVO die Spielsperre für die des Feldes verwiesenen Spieler an. Zusatzberichte des Schiedsrichters und Stellungnahmen der Vereine, die innerhalb von drei Tagen vorliegen, werden bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt.

Mit dieser Änderung wurde die Spielordnung an den § 16 (2) der RuVO angeglichen. In beiden Ordnungen wird nun einheitlich auf die mögliche Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von **drei** Tagen verwiesen.

In der RuVO und in der SPO auf der Homepage des TFV wurde diese Ergänzung bereits eingearbeitet. Die Aktualisierung unseres Ordners Satzung und Ordnungen erfolgt einmal jährlich, und somit zur Saison 2013/14. Wir bitten um Beachtung. ■

### TFV-Hallenregeln überarbeitet

In Zusammenarbeit von Spielausschuss, Jugendausschuss und Schiedsrichterausschuss wurden die Hallenregeln für Turniere im TFV überarbeitet.

Im Interesse einer größeren Einheitlichkeit wurden Aussagen zu den verwendeten Toren, zur Festlegung des Strafraumes und zum Eindribbeln präzisiert. Die wesentlichste Änderung besteht im Verbot des Grätschens (Punkt 11 I).

Die neue Hallenregel steht ab sofort auf der Homepage des TFV zur Verfügung. Sie ist für alle Altersklassen und alle Turniere auf Kreis- und Landesebene verbindlich anzuwenden.

Die betroffenen Ausschüsse werden aufgefordert, vor Beginn der Hallensaison in ihrem Zuständigkeitsbereich die notwendigen Informationen weiter zu leiten.

Udo Penßler-Beyer/Vizepräsident Spielbetrieb ■

### 19. TFV-Hallencup 2013

Das 19. TFV-Hallenfußball-Turnier findet am Samstag, 5. Januar 2013 statt. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Riethhalle (Essener Straße 20) in Erfurt. ■

### Vereinsjubiläen 2013

Für Vereine, die im Jahr 2013 ihr 50-, 75- beziehungsweise 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB Reliefs zur Verfügung.

Vereine, die ihr 100-jähriges Jubiläum begehen, erhalten weiterhin einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Die dazu erforderlichen Formulare können über die Homepage des TFV unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) im Downloadbereich heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt angefordert werden. Diese Fragebögen sind bis zum 1. Dezember 2012 an den Thüringer Fußball-Verband zu senden. ■

### Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2012

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2012 des „Fußball-Magazins“ ist der 30. November 2012.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“. ■



### Termine TFV-Hallenmeisterschaften 2013 Senioren + Freizeitkicker

Altersklasse	Vorrunden	Endrunde		
Wettbewerb Ü60:	09./10.03.2013	23. März 2013	10.00 Uhr	Steinbach-Hallenb.org
Wettbewerb Ü55:	02./03.03.2013	17. März 2013	10.00 Uhr	Eisenberg
Wettbewerb Ü50:	23./24.02.2013	10. März 2013	10.00 Uhr	Bad Salzungen
Wettbewerb Ü45:	16./17.03.2013	24. März 2013	10.00 Uhr	Mühlhausen
Wettbewerb Ü35:	16./17.02.2013	02. März 2013	10.00 Uhr	Schlotheim
Wettbewerb FZK:	23./24.02.2013	24. März 2013	10.00 Uhr	Saalfeld

### Impressum

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de) | **Homepage:** [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion:** **Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: [Gerlach.Hartmut@t-online.de](mailto:Gerlach.Hartmut@t-online.de) | **Jürgen Kirchner**, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: [juerki@online.de](mailto:juerki@online.de) | **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: [janthom@web.de](mailto:janthom@web.de) | **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: [john.33schmidt@googlemail.com](mailto:john.33schmidt@googlemail.com) | **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: [J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de](mailto:J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de) | **Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär)**, Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Telefon: 0361/3 47 67 17, E-Mail: [u.hofmann@tfv-erfurt.de](mailto:u.hofmann@tfv-erfurt.de) | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20. ■

# Ausschreibung 2012/13

## 23. Landesmeisterschaften im Hallenfußball/ Männer um den „Köstritzer Pokal“



### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebendem Verein)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuss des TFV

### 3. Teilnahmeberechtigung

- Köstritzer Liga, Landesklasse und  
Gastgeber

Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Meldung im DFBnet Vereinsmeldebogen zur Saison 2012/13 eingestuft.

### 4. Austragungsorte

Vorrunde: Hermsdorf, Schlotheim, Ilmenau, Hildburghausen, Schleiz, Breitungen und Gebesee

*Endrunde:* Bad Langensalza

### 5. Termine

*Vorrunde:* 06.01. bis 20.01.2013,

*Endrunde:* Sonntag, 27.01.2013

### 6. Teilnehmer

*Vorrunde:* Mannschaften der Verbandsliga, Landesklasse, Regio-Hallenmeister und Gastgeber

*Endrunde:* 7 Turniersieger aus Vorrunde und Gastgeber FSV Preußen Bad Langensalza.

### 7. Austragungsmodus

*Vorrunde:*

Durch den Spielausschuss werden die Teams der Landesklasse und der Köstritzer Liga sowie die Gastgeber in Vorrundengruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen Jeden“. Die Turniersieger erreichen das Finale.

*Endrunde:*

Die 7 Turniersieger und die Gastgeber ermitteln den Landesmeister 2012/13. Verzichtende Mannschaften auf die Turnierteilnahme, behält sich der Spielausschuss vor, dafür andere Teams einzuordnen.

Die 8 Endrundenteilnehmer spielen in 2 Gruppen „Jeder gegen Jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt.

Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so wird diese durch Torschüsse vom 9-Meter-Punkt ermittelt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 3 genannten Spielorte die Austragungsorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

In II. Mannschaften der Vereine sind Stammspieler höherklassiger Mannschaften nicht spielberechtigt.

### 9. Mannschaftsstärke

1:4

Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

### 10. Spielzeit

14 Minuten durchlfd. Zeit (Einzelfestlegung pro Turnier möglich)

### 11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerteam des TFV.

### 12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 17 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 17 Ziffer 5 zur Anwendung.

13. Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2012/2013 geehrt.

14. Durch **gesonderte Mitteilung** des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

## Termine/Austragungsorte/ Gruppeneinteilung

### Vorrunde

#### Turnier 1

**Sonntag, 20. Januar, 9:30 Uhr in Hermsdorf**

*Teilnehmer:* SV Eintracht Eisenberg, FSV Wacker Nordhausen II, SV SCHOTT Jena, FC Thüringen Jena, SV Elstertal Silbitz/Crossen, SG Traktor Teichel

#### Turnier 2

**Freitag, 18. Januar, 18:00 Uhr in Schlotheim**

*Teilnehmer:* SG Schlotheim/Mehrstedt, Preußen Bad Langensalza, SV Fortuna Körner, FC Union Mühlhausen, SG Lengenfeld/Effelder, SC Leinefelde

#### Turnier 3

**Samstag, 19. Januar, 14:00 Uhr in Ilmenau**

*Teilnehmer:* SV Germania Ilmenau, FSV Martinroda, FC Lokomotive Saalfeld, FSV BW Stadtilm, SG Eintracht Erfurt/Liberal

#### Turnier 4

**Samstag, 19. Januar, 14:00 Uhr in Hildburghausen**

*Teilnehmer:* FSV Eintracht Hildburghausen, SV 09 Arnstadt, SV EK Veilsdorf, SV 08 Steina, 1. FC Sonneberg 04, SG Neuhaus-Schierschnitz, Hainaer SV und Sieger TSV-Cup

#### Turnier 5

**Sonntag, 06. Januar, 14:00 Uhr in Schleiz**

*Teilnehmer:* SV Roschütz, FSV Schleiz, VfR Bad Lobenstein, SG 1. FC/Chemie Greiz, FC Thüringen Weida, Stahl Unterwellenborn

#### Turnier 6

**Samstag, 12. Januar, 14:00 Uhr in Breitungen**

*Teilnehmer:* SV Wacker Bad Salzungen, SG Kaltennordheim/Fischbach, SG Glücksbrunn Schweina, SV Dorndorf, SpVgg Siebleben

#### Turnier 7

**Sonntag, 13. Januar, 14:00 Uhr in Gebesee**

*Teilnehmer:* FC Gebesee, SV Empor Walschleben, SV Kerspleben, SG Bischleben/Möbisburg, SV GW Siemerode

## Finale

**Sonntag, 27. Januar 2013, 13:30 Uhr in Bad Langensalza**

*Teilnehmer:* Gastgeber FSV Preußen Bad Langensalza sowie 7 Turniersieger der Vorrunde

# Ausschreibung

## TFV-Hallenmeisterschaften des Nachwuchses 2012/13

**1. Veranstalter:** Jugendausschuss Thüringer Fußball-Verband

**2. Altersklassen:** C- bis E-Junioren

**3. Termine:**

**Zwischenrunden:**

19.01.13 in Bad Langensalza und Weißensee  
20.01.13 Neustadt (Orla)

**Endrunden:**

*C-Junioren:* 02.02.13 – 09.30 Uhr Gera

*D-Junioren:* 02.02.13 – 14.30 Uhr Gera

*E-Junioren:* 16.02.13 – 10.00 Uhr Ohrdruf

**Anreise:** Bis spätestens 45 Minuten vor Turnierbeginn!

**4. Turnierleitung und Schiedsrichter** stellt der TFV

**5. Teilnehmer/Austragungsmodus:**

**Zwischenrunde C-Junioren:**

*Teilnehmer:* Jeweils ein Sieger der Qualifikation aus den 9 Großkreisen. Aus den beiden Zwischenrunden-Turnieren qualifizieren sich jeweils zwei Mannschaften für die Endrunde. Startberechtigt für die Endrunde sind der FC RW Erfurt und der FC CZ Jena. Somit absolvieren sechs Mannschaften die Endrunde.

**Zwischenrunde D- und E-Junioren:**

*Teilnehmer:* Jeweils ein Sieger der Qualifikation aus den 9 Großkreisen sowie der FC RW Erfurt und der FC CZ Jena. Aus beiden Zwischenrundenturnieren qualifizieren sich je drei Mannschaften für die Endrunde mit sechs Mannschaften.

**Austragungsmodus:**

Alle Spiele der Zwischen- und Endrundenturniere werden nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. In der Qualifikation bzw. Kreismeisterschaft der Kreise sind andere Festlegungen möglich.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore.

Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Vergleichs beider Mannschaften gegeneinander. Endete dieses Spiel unentschieden so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Team) ausgetragen. Verbindlich sind die gültigen Hallenrichtlinien des TFV!

**6. Meldetermin:**

Die neun Kreise melden ihren Teilnehmer für die Zwischenrunde der jeweiligen Altersklasse bis spätestens 13.01.2013 (laut Ansetzungsheft) an Roland Wagner über

das E-Postfach des TFV oder E-Mail: wagner-mihla@gmx.de.

Bei Rückfragen: 036924/30093

**7. Spielkleidung:**

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenen farbigen Trikotsätzen (Jerseys mit Rückennummern) an. Des Weiteren ist die Hallenrichtlinie des TFV – Pkt. 7, Ausrüstung der Spieler – zu beachten.

**8. Rechtsorgan:**

Die Turnierleitung fungiert als Rechtsorgan während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 17 Ziffer 5 (2) der SPO zur Anwendung.

**9. Sonstiges:**

- Eine Mannschaft besteht aus max. 12 Spielern;
- Spieldauer: 12 Minuten ohne Wechsel/ Spielstärke: C-/D-Jun.: 1:4 und E-Jun.: 1:5
- Spielerpässe und Mannschaftslisten (2-fach) sind vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben.
- Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.
- Die Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler selbst verantwortlich.



# Ausschreibung

## TFV-Hallenlandesmeisterschaften Mädchen B, C, D, E Spieljahr 2012/2013

**1. Spielberechtigung:** nur mit gültigem Spielerpass des TFV

**2. Teilnahmeberechtigung:** alle gemeldeten Mädchenmannschaften der jeweiligen Altersklasse

**3. Spielregeln:** Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV

**4. Spielmodus:** bei 8 oder mehr Mannschaften, 2 Staffeln, Halbfinale, Spiel Platz 3 + Finale bei 7 und 6 Mannschaften jeder gegen jeden

**5. Spielzeit:**

bei 8 oder mehr Mannschaften – 1 x 10 Minuten

bei 7 Mannschaften – 1 x 9 Minuten

bei 6 Mannschaften – 1 x 10 Minuten

**6. Spielstärke:** Mädchen B, C und D 1 : 4  
Mädchen E, F 1 : 5  
Mannschaftsstärke max. 12

**7. Spielbälle:** stellt der jeweils verantwortliche Verein/KFA – Bälle zum Erwärmen – jede Mannschaft selbst

**8. Startgebühren:** 15,00 Euro ohne Duschgebühren

**9. Turnierleitung:** 2 Sportfreunde plus 1 Schiedsrichter

**10. Spielwertung bei Punktgleichheit:**

- a. Tordifferenz
- b. höhere Anzahl der erzielten Tore
- c. Spiel gegen einander
- d. Strafstoßschießen, je drei Schützen bis zur Entscheidung

**11. Festlegungen:** Entsprechend § 17 der Spielordnung TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen

**12. Schiedsrichter:** TFV – pro Turnier 2

**13. Nichtantreten** wird durch das TFV-Sportgericht geahndet

**14. Aufgaben für verantwortliche Vereine:**

- Absicherung medizinische Erstversorgung
- Absicherung Versorgung
- Absicherung Spielbälle und Wechselhemden

**15. Gesamtverantwortung:** Thüringer Fußball-Verband, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball



# Ausschreibung

## TFV-Hallenlandesmeisterschaften Frauen, Spieljahr 2012/2013

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>1. Spielberechtigung:</b> nur mit gültigem Spielerpass des TFV</p> <p><b>2. Teilnahmeberechtigung:</b> alle gemeldeten Frauenmannschaften</p> <p><b>3. Spielregeln:</b> Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV</p> <p><b>4. Spielmodus:</b> Vorrunde, Zwischenrunde, Endrunde<br/>Endrunde mit 8 Mannschaften, 2 Staffeln, Halbfinale, Spiele Platz 3 + Finale</p> <p><b>5. Spielzeit:</b><br/>bei 8 Mannschaften – 1 x 12 Minuten<br/>bei &lt; 8 Mannschaften – 1 x 10 Minuten</p> <p><b>6. Spielstärke:</b> 1 : 4 Auswechselspielerinnen max. 5 Stammspielerinnen höherklassiger Mannschaften sind in unteren Mannschaften nicht spielberechtigt</p> | <p><b>7. Spielbälle:</b> stellt der jeweils verantwortliche Verein/KFA – Bälle zum Erwärmen – jede Mannschaft selbst</p> <p><b>8. Startgebühren:</b> 25,00 Euro (einmalig) ohne Duschgebühren</p> <p><b>9. Turnierleitung:</b> 2 Sportfreunde plus 1 Schiedsrichter</p> <p><b>10. Spielwertung bei Punktgleichheit:</b><br/>a. Tordifferenz<br/>b. höhere Anzahl der erzielten Tore<br/>c. Spiel gegen einander<br/>d. Strafstoßschießen, je drei Schützen bis zur Entscheidung</p> | <p><b>11. Festlegungen:</b> Entsprechend § 17 der Spielordnung TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen</p> <p><b>12. Schiedsrichter:</b> TFV – 2 pro Turnier</p> <p><b>13. Nichtantreten:</b> wird durch das TFV-Sportgericht geahndet</p> <p><b>14. Aufgaben für verantwortliche Vereine:</b><br/>- Absicherung Ordnerdienst (1)<br/>- Absicherung Versorgung<br/>- Absicherung Spielbälle und Wechselhemden<br/>- Absicherung medizinische Erstversorgung</p> <p><b>15. Gesamtverantwortung:</b><br/>Thüringer Fußball-Verband, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball</p> |
|--|---|---|

## Verfahrensweise in Bezug auf die Entscheidung über die Bespielbarkeit der Plätze

Die Schlechtwetterperiode ist nicht mehr in weiter Ferne. Um bei zu erwartenden Spielausfällen entsprechend reagieren zu können, wird nachfolgend auf einige Regelungen beziehungsweise Bestimmungen hingewiesen. Insbesondere ist dabei die Vereinbarung zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen mit dem TFV zur Entscheidung über die Bespielbarkeit kommunaler Sportplätze zu beachten (nachzulesen auf der TFV-Homepage). Nur wenn alle Beteiligten verantwortungsbewusst handeln, wird es uns gelingen, die in der Winterzeit unschönen Diskussionen bei Spielausfällen zu minimieren. Klare Regelungen und für alle verständliche Entscheidungen müssen die gemeinsamen Interessen der Eigentümer, Vereine und des Fußballverbandes gewährleisten.

Unverändert sind die gastgebenden Vereine in der Pflicht, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der gemeldeten Plätze zu gewährleisten. Ein Ausweichen auf den gemeldeten beziehungsweise einen anderen geeigneten Nebenplatz bedarf der Entscheidung der Platzkommission oder des Schiedsrichters. Die vom TFV berufenen Platzbeauftragten für die Köstritzer-Liga und die Landesklassen können auf der Homepage des TFV eingesehen werden. Es besteht Veranlassung darauf hinzu-

weisen, dass bei Entscheidungen der Platzkommission über einen Spielausfall, aber auch über die Nutzung eines Nebenplatzes ein Protokoll zu fertigen ist. Ein Protokoll-Muster kann ebenfalls von der Homepage des TFV (Download) heruntergeladen werden. Der Platzverantwortliche des TFV sollte unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung – möglichst noch vom Spielort – den zuständigen Staffelleiter per Telefon informieren, um weitergehende Maßnahmen, wie z.B. Tausch des Spielortes zu beraten.

Bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters sind grundsätzlich folgende Regelungen zu beachten:

- Die Entscheidung über die Spielabsage kann frühestens am Vortag des Spieles beziehungsweise am Freitag ab 16 Uhr getroffen werden. Sollte eine Entscheidung über eine eventuelle Spielabsage erst am Spieltag endgültig getroffen werden, haben sich die beteiligten Vereine über die Abfahrtszeit der Gastmannschaft zu verständigen.
- Bei den Entscheidungen über die Austragung der Spiele oder evtl. Absagen unterklassiger Begegnungen sind § 8 Ziffer 4 und 5 der SpO des TFV zu beachten.
- Spielgemeinschaften (SG) haben zur Entscheidungsfindung die Bespielbarkeit aller Plätze der SG zu prüfen.

- Zur Spielabsage sind nur die Platzkommission oder der angesetzte Schiedsrichter berechtigt.
- Kann ein Spiel trotz aller Bemühungen nicht ausgetragen werden, sind unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung in der Reihenfolge Staffelleiter, Gastverein und der angesetzte Schiedsrichter über die Spielabsage vom Platzbeauftragten oder vom Schiedsrichter zu informieren.
- Der gastgebende Verein meldet den Spielausfall an das DFBnet. Der Spielausschuss weist besonders auf § 8 Ziffer 5 der SpO, d.h. die Zulassung von Kunstrasenplätzen für den Pflichtspielbetrieb hin. Sofern ein Kunstrasenplatz als Ausweichplatz wegen Unbespielbarkeit des gemeldeten Hauptplatzes genutzt werden soll/muss, ist der Spielleiter und die Gastmannschaft rechtzeitig vom gastgebenden Verein zu informieren. Da auf manchen Kunstrasenplätzen die Nutzung von unterschiedlichem Schuhwerk möglich ist, muss in jedem Fall darüber informiert werden, welches Schuhwerk (Nocken- und Stollenschuhe oder nur Nockenschuhe) vom Eigentümer gestattet sind!

**Gerhard Frankenstein/Vorsitzender Spielausschuss; Bärbel Friedel/Vorsitzende Ausschuss Frauen- u. Mädchenfußball; Peter Ott/Vorsitzender Jugendausschuss**

TFV-Auswahlmannschaften: **Ergebnisse**

**Jahrgang 1998**

04.09.2012 in Bad Blankenburg gegen Sachsen-Anhalt 2:3

**Jahrgang 1995**

07.-09.09.2012 NOFV-U 18-Turnier in Lindow 6. Platz

mit folgenden Ergebnissen:  
 Brandenburg 2:3  
 Sachsen-Anhalt 0:2  
 Mecklenburg-Vorpommern 2:4

**Abschlusstabelle:**

1. Berlin	5:2	7
2. Mecklenburg-Vorpommern	5:4	6
3. Sachsen	7:2	5
4. Brandenburg	4:4	4
5. Sachsen-Anhalt	5:9	3
6. Thüringen	4:9	0

Die von TFV-Trainer R. Schnuphase betreute TFV-Auswahl bot beim diesjährigen NOFV-Turnier eine enttäuschende Leistung. Zwar fehlten verletzungsbedingt einige Leistungsträger, dennoch ist insbesondere im Abwehrverhalten eine deutliche Leistungssteigerung notwendig, um beim DFB-Turnier in Duisburg eine bessere Rolle spielen zu können.

06.-11.10.2012

DFB-A2-Länderpokal in Duisburg  
 22. Platz (von 22 Mannschaften)  
 mit folgenden Ergebnissen:

Hessen	0:1
Hamburg	1:2
Schleswig-Holstein	0:2
Rheinland	1:2

Die erhoffte Leistungssteigerung der TFV-Auswahl blieb leider aus. TFV-Trainer R. Schnuphase bilanzierte, dass die Mannschaft zwar im offenen Feldspiel in allen vier Begegnungen mithalten konnte, sich jedoch durch individuelle Abwehrfehler und eine katastrophale Chancenverwertung um die Früchte des betriebenen Aufwandes brachte. Turniersieger wurde Württemberg vor Hessen und Baden.

**U 17 – Frauen**

14. – 16.09.2012

NOFV-Turnier in Lindow 4. Platz

mit folgenden Ergebnissen:  
 Brandenburg 1:1  
 Sachsen-Anhalt 0:1  
 Sachsen 4:0

Turniersieger wurde Berlin vor Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

29.09.–03.10.2012

DFB-Länderpokal in Duisburg 6. Platz

mit folgenden Ergebnissen:  
 Südbaden 1:0  
 DFB U15 1:2  
 Saarland 1:1  
 Berlin 3:0

Die von Landestrainer H. Steinmetz betreute TFV-Auswahl konnte sich im Vergleich zum Vorjahr (20. Platz) deutlich steigern. Mit einem klaren Sieg im letzten Spiel gegen den NOFV-Turniersieger Berlin schaffte die TFV-Auswahl noch den Sprung auf einen hervorragenden 6. Platz. Turniersieger wurde Hessen vor der DFB-U-15-Auswahl und Brandenburg.

**U 15 – Mädchen**

05. – 07.10.2012

NOFV-Turnier in Osterburg 3. Platz

mit folgenden Ergebnissen:  
 Berlin 0:4  
 Sachsen-Anhalt 0:0  
 Mecklenburg-Vorpommern 5:0

Turniersieger wurde Brandenburg vor Berlin. ■



Die U 15-Mädchen Thüringens belegten beim NOFV-Turnier in Osterburg den dritten Platz.

## Terminplanung 2013 – Auswahlmannschaften (weiblich)

Stichtag Mädchen 1.1.98–31.12.99, ab Juli 1.1.1999–31.12.200; Stichtag Frauen U17 1.1.96–31.12.97, ab Juli 1.1.97–31.12.98; Frauen U 19 1.1.94–31.12.96

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Mannschaft
Februar/März	Übungsspiel A gegen B	Jena	Mädchen
März	Übungsspiel	Jena	Frauen U 19
08.03.–10.03.	Vierländerturnier	Leipzig	Mädchen
<b>18.03.–22.03.</b>	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Frauen U 19</b>
11.04.–14.04.	3-Länderturnier	Bad Blankenburg	Mädchen
<b>08.05.–12.05.</b>	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Mädchen</b>
01.06.–02.06.	NOFV-Länderpokal	Potsdam	Mädchen U13
01.07.	Tag des Mädchenfußballs TFW	Erfurt	Mädchen
noch offen	„Jugend trainiert für Olympia“	noch offen	Mädchen/Thüringenfinale, Frauen
August	Übungsspiel	Jena	Frauen U 17
August	Lehrgang mit Südwest u. Rheinland	Edenkoben	Frauen U 17
09.09.	Bezirksauswahlturnier	Erfurt	Mädchen
<b>13.09.–15.09.</b>	<b>NOFV-Länderpokal</b>	<b>Lindow</b>	<b>Frauen U 17</b>
22.09.–26.09.	„Jugend trainiert für Olympia“	Berlin	WK 2+3
	<b>Bundesfinale + Schulcup</b>	<b>Bad Blankenburg</b>	WK 4
<b>02.10.–06.10.</b>	<b>DFB-Länderpokal</b>	<b>Duisburg</b>	<b>Frauen U 17</b>
<b>11.10.–13.10.</b>	<b>NOFV-Länderpokal</b>	<b>Lindow</b>	<b>Mädchen</b>
28.10.–30.10.	Trainingslager	Bad Blankenburg	Mädchen

## Terminplanung 2013 – Auswahlaktivitäten (männlich) und TS-Bereich

Termin	Art der Veranstaltung	Ort
02.02.	TFV-Hallenmeisterschaften D- und C-Jun.	Gera
04.–06.02.	Lehrgang mit M.-Vorpommern (Jg. 1997)	Bad Blankenburg
16.02.	TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren	Ohrdruf
16./17.02.	NOFV-Hallen-Meisterschaft C und D	Berlin
	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jge. 1998, 1999)	Jena
<b>12.–14.04.</b>	<b>NOFV-Turnier (Jg. 1997)</b>	<b>Lindow</b>
	dezentrale TS-Trainer-Beratungen	Region Süd, West, Ost
15.–17.04.	Vierländer-Turnier (Jg. 1998)	Leipzig
17.–19.04.	Lehrgang mit Berlin (Jg. 1999)	Bad Blankenburg
<b>26.04.–01.05.</b>	<b>DFB-B 2-Turnier (Jg. 1997)</b>	<b>Duisburg</b>
03.05.	TS-Turniere (Jg. 2002)	TS-Standorte
04./05.05.	Zentrale TFV-Sichtung (Jge. 2000 und 2001)	Bad Blankenburg
14.05.	TFV-Sichtungsturnier (Jge. 2000 und 2001)	Bad Blankenburg
28.–30.05.	Lehrgang mit Sa.-Anhalt (Jg. 1998)	Bad Blankenburg
03.06.	TS-Infoabend	TS-Standorte
03.–05.06.	Vierländer-Turnier (Jg. 1999)	Leipzig
	Verbandsvergleich in Sa.-Anhalt (Jg.2000)	
<b>13.–16.06.</b>	<b>NOFV-Turnier (Jg. 1998)</b>	<b>Kienbaum</b>
14.–16.06.	NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 2001)	Lindow
17.–19.06.	Vorbereitung DFB-Camp (Jg. 1999, Lehrgang mit Sa.-Anhalt)	Bad Blankenburg
27.06.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Jungen)	Gotha
27.06.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Mädchen)	Jena
<b>29.06.–04.07.</b>	<b>DFB-Sichtungsturnier U 15 (Jg. 1998)</b>	<b>Duisburg</b>
06.07.	Landesmeisterschaft D- und E-Junioren	
<b>08.–13.07.</b>	<b>DFB-Sichtungsturnier U 14 (Jg.1999)</b>	<b>Bad Blankenburg</b>
<b>06.–08.09.</b>	<b>NOFV-Turnier (Jg. 1996)</b>	<b>Lindow</b>
	dezentrale TS-Trainer-Anleitungen	Region Süd, Ost, West
22.–26.09.	Endrunde „Jugend trainiert...“ (WK IV, DFB-Schulcup)	Bad Blankenburg
22.–26.09.	Endrunde „Jugend trainiert...“	Berlin
24. oder 25.09.	TFV-Sichtungsmaßnahme (Jg. 2001)	Bad Blankenburg
27.–29.09.	TS-Turniere (Jge. 2002–2003)	TS-Standorte
07.–09.10.	Trainingslehrgang und Turnier (Jg. 2000)	Güstrow
<b>12.–17.10.</b>	<b>DFB-A 2-Turnier (Jg. 1996)</b>	<b>Duisburg</b>
02.12.	TS-Infoabend	TS-Standorte
Dezember	Hallenturnier Jg. 2001	Waltershausen

Ergänzungen, Aktualisierungen und Zusätze sind möglich!

DFB-Schulcup: **Starke Konkurrenz**

## Mädchen auf Platz 15, Jungen auf Platz 14



Überzeugende Schiedsrichter mit Steffi Jones und Maskottchen Paule.: Christian Meisel, Thomas Bischof, Steffi Jones, Florian Butterich, Paule, Marco Herrlich (hinten von links) sowie Kevin Schmidt, Steven Greif, Johannes Dröbner, Paul Hecklau (vorn von links).

Die beiden Schulmannschaften, die Thüringen beim DFB-Schulcup in der Landsportschule Bad Blankenburg Ende September vertraten, mussten anerkennen, dass die Konkurrenz bei diesem Wettbewerb sehr stark war. Sowohl die Mädchen vom Staatlichen Gymnasium Johann Georg Lingemann Heiligenstadt als auch die Jungen vom Staatlichen Gymnasium Fridericianum Rudolstadt hatten mit dem Kampf um Spitzenplätze nichts zu tun. Die Rudolstädter erreichten unter den 16 Mannschaften Rang 14, die Mädchen kamen auf Platz 15 ein. Der Sieger bei den Mädchen kam aus Hessen. Bayern stellte den Gewinner bei den Jungen.

Insgesamt waren jeweils 16 Mädchen- und 16 Jungenteams am Start, in denen 320 Mädchen und Jungen aus allen Bundesländern spielten. Die Auslosung der Gruppen hatte die ehemalige Spitzenspielerin des FFC Frankfurt, Katrin Kliehm, vorgenommen.

Wolfgang Staab, Abteilungsleiter Schulfußball beim Deutschen Fußball-Bund (DFB), moderierte. Gute Kritiken erhielten die acht Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), welche die Spiele

beim DFB-Schulcup leiteten. Sie stellten sich mit Steffi Jones, der Direktorin für Frauen- und Mädchenfußball beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) und mit Maskottchen Paule zum Erinnerungsfoto auf. ■



Aller Einsatz nützte nichts: Die Thüringer Teams hatten nichts mit dem Kampf um die Spitzenplätze zu tun.



Länderpokal: **U 17-Frauen**

## Platz sechs als Geburtstagsgeschenk für Trainer Steinmetz

Die U 17-Mädchen des Thüringer Fußball-Verbandes haben ihrem Trainer Hubert Steinmetz zu seinem 53. Geburtstag viel Freude bereitet. Sie gewannen beim DFB-Länderpokal in Duisburg ihr abschließendes Spiel gegen Berlin mit 3:0 und machten Steinmetz mit dem hervorragenden sechsten Platz in der Gesamtwertung ein tolles Geschenk. Die zweimal erfolgreiche Kristin von Karlsruhe und Madlen Frank erzielten die Treffer, nachdem Thüringen schwer in

die Partie gefunden hatte, sich aber auf seine Torhüterin Vanessa Fischer verlassen konnte.

Zum Auftakt hatte Thüringen das Team aus Südbaden mit 1:0 besiegt. Maxi Krug erzielte das einzige Tor mit einem 25-Meter-Schuss. Ihre Mannschaft kam zwar schwer in die Gänge, steigerte sich dann aber, erzielte Gleichwertigkeit und war in der zweiten Halbzeit besser als der Gegner. Außerdem

verlor Thüringen gegen die U 15-Auswahl des DFB mit 1:2 und spielte 1:1 gegen das Saarland. Die Niederlage gegen das Nationalteam hatte einen bitteren Beigeschmack. Denn vor dem zweiten Tor für die DFB-Talente übersah die Schiedsrichterin ein klares Foul an einer Thüringerin im Strafraum. Das Remis gegen das Saarland war leistungsgerecht. ■

DFB: **Sichtungsturnier**

## Der Thüringer Nachwuchs nutzt seine Chancen nicht

Die U 18-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat beim Sichtungsturnier des Deutschen Fußball-Bundes in Duisburg nur den 22. Platz belegt. Das Team hatte zwar gezeigt, dass es zu mehr fähig ist, scheiterte aber an seiner unzureichenden Chancenverwertung und war dementsprechend enttäuscht über das Abschneiden. Zum Auftakt hatte die Mannschaft von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase, den Norman Loose vom FC Rot-Weiß Erfurt unterstützte, trotz guter Leistung gegen Hessen mit 0:1

verloren. Der entscheidende Treffer fiel bereits nach 15 Minuten. Danach setzte sich Thüringen besser in Szene, verwertete aber seine Möglichkeiten nicht. Die zweite Hälfte gegen einen starken Kontrahenten verlief ausgeglichen.

Auch gegen Hamburg sündigten die Thüringer in der Chancenverwertung und verloren mit 1:2. „Dieses Spiel durften wir nie und nimmer verlieren“, sagte Loose nach der unnötigen Schlappe trotz klarer Feldvorteile

und besserer Tormöglichkeiten gegen einen effektiveren Widerpart. Nicht notwendig war auch die folgende 0:2-Niederlage der Thüringer gegen Schleswig-Holstein. „Das tut mir schon ein bisschen Leid für die Jungen. Sie betreiben einen hohen Aufwand, bringen sich aber durch einfache Fehler um den verdienten Lohn“, sagte Schnuphase. „Leider ist die Chancenverwertung unser Grundübel.“ Das sollte sich auch in der abschließenden Partie nicht ändern, die Thüringen gegen Rheinland mit 1:2 verlor. ■

Bilanz: **Mittelmäßige Leistungen**

## Ergebnisse des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“

Nach dem tollen Vorjahresergebnis mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz ist die diesjährige Bilanz nicht so bemerkenswert.

Mit Platz 9 in der WK III Jungen, Platz 7 in der WK III Mädchen, Platz 5 in der WK II Mädchen und einem 3. Platz in der WK II Jungen (Jge. 1996–1998) enttäuschten die Thüringer Mannschaften, die diesmal alle vom

Sportgymnasium „Johann Christoph Friedrich GutsMuths“ Jena gestellt wurden, zwar nicht, aber die eigene Zielstellung konnte nicht erreicht werden.

An den Wettbewerben nahmen jeweils die Vertreter aller 16 Bundesländer, die sich zuvor in ihren Regionen durchgesetzt hatten, teil. ■



Stützpunkte: **Mühlhausen**

## Talente machen mit guten Leistungen auf sich aufmerksam



*Fachgerechte Anleitung: Im Stützpunkt in Mühlhausen trainieren die Talente zweimal pro Woche.*

Der Talentförderstützpunkt des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im Eichsfeld-Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich in Mühlhausen. Die Talente trainieren dort zweimal in der Woche unter der Anleitung der Stützpunkttrainer Marcus Mettke, Florian Mönche und Manuel Mettke (alle DFB B-Lizenz). In der Zeit von April bis Oktober findet das Training auf dem Rasenplatz des städtischen Stadions „An der Aue“ statt. Von Oktober bis April werden die Trainingseinheiten in die Turnhalle der Beruflichen Schule im Ortsteil Görmar verlagert. In den Einheiten sollen den Talenten technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie erste individual- und gruppentaktische Mittel vermittelt werden. Derzeit trainieren im Stützpunkt Talente der Jahrgänge 1999, 2000, 2001 und 2002. Die meisten kommen vom FC Union Mühlhausen und vom FSV Preußen Bad Langensalza, aber auch vom FSV Herbsleben und Hanich Heyerode sind talentierte Spieler dabei.

Bei der aktuellen Sichtung konnte sich auch das eine oder andere Talent des Stützpunktes empfehlen. Beim Überprüfungsturnier des Jahrgangs 2000 in Bad Blankenburg, wo die besten 50 Spieler dieses Jahrgangs überprüft wurden, waren drei Spieler des Stützpunktes Mühlhausen dabei. Rico Baumgart aus Großengottern, der in der D1 Jugend des FC Union Mühlhausen in der Verbandsliga spielt, wurde für den Talentkreis II dieses Jahrgangs gesichtet und darf sich im Dezember einer weiteren Überprüfung bei einem Hallenturnier unterziehen. Beim Jahrgang 2001 konnte sich Tom Fränkel in der Überprüfung in Leinefelde als einer von 14 ausgezeichneten Spielern empfehlen. Auch Tom spielt in der D1 des FC Union Mühlhausen. Bei der Überprüfung des Jahrgangs 2002 in Sondershausen konnten ebenfalls zwei Spieler des Stützpunktes ausgezeichnet werden. Felix Schneider der in der E1 des FSV Preußen Bad Langensalza spielt und Eric

Speise vom FC Union Mühlhausen waren unter den besten zehn gesichteten Spielern und machten auf sich aufmerksam.

Einige Akteure, die im Stützpunkt Mühlhausen trainiert haben, haben es geschafft, ihren Weg bei einem höherklassigen Verein zu gehen. Zum Beispiel Max Reinwald und Stephan Vogel, die in der Jugend des FC Rot-Weiß Erfurt spielen, Fabian Hohlbein der für die Jugend des FC Erzgebirge Aue antritt, und Jan Schäfer, der beim FC Carl Zeiss Jena im Nachwuchsleistungszentrum spielt. In den Männermannschaften sind Jakob Schneider beim FC Carl Zeiss Jena II, Alexander Morosow beim FC Rot Weiß Erfurt II, Christian Bickel beim SC Freiburg II, sowie Nils Butzen beim 1. FC Magdeburg aktiv. Bleibt abzuwarten ob dem einen oder anderen der Sprung in den Profibereich gelingt.



### Hohe Auszeichnung:

*In Würdigung seiner langjährigen Arbeit für den Fußball wurde Jürgen Verhufen (rechts) von TFV-Vizepräsident Peter Brenn mit der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes geehrt. Verhufen, der im August 70 Jahre alt geworden ist, hat beim EFC Ruhla und dessen Vorgänger TSG bis in die 70er Jahre gespielt. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seine aktive Laufbahn beenden und fungierte danach als technischer Leiter bei der TSG Ruhla und leitete das Sportbüro zu DDR-Ligazeiten. Gleichzeitig und auch beim Nachfolgeverein EFC Ruhla war er Trainer im Nachwuchsbereich und begann als Schiedsrichter eine Tätigkeit, die er bis zuletzt ausübte.*



### Gold für den Vorsitzenden:

*Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde der Vorsitzende des ESV Gerstungen, Norbert Wimmel (rechts), mit der Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Gold geehrt. Der 1. Vizepräsident des Verbandes, Peter Brenn, überreichte dem Jubilar die hohe Auszeichnung. Norbert Wimmel hat den Gerstunger Fußball wie kaum ein anderer geprägt. Mit 17 Jahren spielte er bereits in der 1. Mannschaft. Später war er dann als Übungsleiter im Nachwuchsbereich aktiv. Bis 2002 führte er den Verein als Fußballabteilungsleiter. Besonders der Ausbau der Sportstätten ist ihm bis heute ein besonderes Anliegen. Die Gesamtgestaltung des schmucken Werrastadions trägt seine Handschrift. Seit 2004 ist Wimmel der 1. Vorsitzender des ESV Gerstungen.*



# **rameder.**

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

## **Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan**



**106,- €**



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## **Anhängerkupplung VW Touran Van**



**217,<sup>50</sup> €**



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.  
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

## **Fahrradträger**



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## **Dachboxen**



**ab 99,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## **Motortuning**

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 285,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## **Skiträger-Aufsatz**

**25,<sup>95</sup> €**



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## **Dachträger**

**ab 39,<sup>95</sup> €**



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm  
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**[www.kupplung.de](http://www.kupplung.de)**

Rameder: **Auszeichnungsveranstaltung**

## 18 vorbildliche Mitglieder des Verbandes gewürdigt



*Ehre, wem Ehre gebührt: Die Ausgezeichneten stellten sich zum Erinnerungsfoto.*

Zum sechsten Mal hatte der Thüringer Fußball-Verband (TFV) Ende September zur Verleihung des Rameder-Ehrenamtspreises eingeladen. Insgesamt wurden 18 Mitglieder des Verbandes in Erfurt für ihr Engagement gewürdigt. Ursprünglich sollten es 25 sein, doch einige Kandidaten konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen. Sie bekamen die Auszeichnung nachgereicht. Für die notwendigen finanziellen Voraussetzungen dieser Würdigung hatte erneut die Firma Rameder aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gesorgt. Deren Vertreter Jens Waldmann war bei der Preisverleihung zugegen und würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen. Zuvor hatte Peter Brenn, der 1. Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), über die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für die Gesellschaft gesprochen. Er zeigte sich erfreut darüber, dass

wieder einige junge Sportfreunde vorgeschlagen wurden. „Die Auszeichnung soll auch motivieren, möglichst lange im Ehrenamt tätig zu sein“, sagte das Präsidiumsmitglied. Im TFV gebe es vielfältige Möglichkeiten, die Mitglieder, die an verschiedenen Stellen freiwillig und in ihrer Freizeit etwas für den Fußball tun, zu ehren, fügte er hinzu.

Jeder Ausgezeichnete erhielt neben einer Urkunde eine Uhr mit Gravur. Danach folgte ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Schloss Hubertus in Erfurt, ehe der Besuch des Drittligaspiels FC Rot-Weiß Erfurt gegen Wacker Burghausen im Steigerwaldstadion auf dem Programm stand.

### Die Ausgezeichneten

Jörg Walther (KFA Ostthüringen/Weißenbacher SV), Gabi Baumann (KFA Ostthüringen/SV Blau-Weiß Auma), Lothar Objartel (KFA

Jena-Saale-Orla/SV Blau-Weiß Bürgel), Toni Paull (KFA Jena-Saale-Orla), Frank Morgner (KFA Westthüringen/SV Kali Unterbreizbach), Jürgen Lösch (KFA Südthüringen/FSV Schleusegrund Schönbrunn), Christian Bauer (KFA Südthüringen/SV 1920 Muppberg), Mario Trostmann (KFA Westthüringen/SV Grün-Weiß Gospenroda), Pierre Vogt (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich/Eintracht Mühlhausen), Sandy Kuchmann-Nowak (KFA Nordthüringen/B SV Eintracht Sondershausen), Sindy Grünewald (KFA Nordthüringen/SV 1962 Hautenroda), Nils Schwalbe (KFA Westthüringen/SV Schwabhausen), Sven Schenk (KFA Erfurt-Sömmerda), Ulli Schwenderling (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich), Jörg Weidensee (KFA Mittelthüringen/SC 03 Weimar), Falk Buchmann (KFA Mittelthüringen/SF Elxleben), Sebastian Welker (Deutsche Soccer Liga), Hartmut Röder (KFA Westthüringen). ■

Club der 100: **Zentrale Ehrung**

# Ein unvergessliches Erlebnis für die Thüringer

An der Ehrenamtsveranstaltung Club der 100 in Frankfurt/Main nahmen drei der für diese Würdigung vorgesehenen vier Thüringer teil. Thomas Behrendt (Buttstädt), Andreas Schneider (Arnstadt) und Lutz Bergner (Kraftsdorf) wurden von Peter Brenn (Oberrohn), 1. Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes, betreut. Dagegen hatte Dr. Olaf Wünsch (Jena) seine Teilnahme wegen Urlaubs absagen müssen.

Bei wunderschönem Sommerwetter wurden die Teilnehmer im Hotel Holiday Inn Frankfurt Airport North empfangen und es gab eine Stärkung im Biergarten. Es schloss sich eine Stadtrundfahrt an. Die zentrale Ehrung fand im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt. Höhepunkt war der Fototermin für alle Teilnehmer mit dem DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach, dem neuen DFB-Sportdirektor Robin Dutt, den Weltmeistern Bernd Hölzenbein und Andreas Möller. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach hob in seiner Rede hervor, dass alle Großen des Fußballs mal klein angefangen hätten. Einen großen Anteil am Spielerfolg der Profis hätten die Ehrenamtlichen in den Vereinen. 80.000

Spiele Woche für Woche würden von einer gigantischen Leistung zeigen.

Uwe Hück, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG, der ebenfalls zu den Geehrten zählte, hielt eine eindrucksvolle Rede für das Ehrenamt. Nach dem anschließenden Sektempfang besuchten die Teilnehmer das Länderspiel Deutschland gegen Argentinien in der Commerzbank-Arena. Der Tag fand seinen Abschluss bei „Willis WM-Club“. Dort analysierten DFB-Direktor Willi Hink, der DFB-Trainer für den Basisfußball Paul Schomann und der ehemalige Bundesligaschiedsrichter Lutz Michael Fröhlich das Länderspiel. Die Nationalmannschaft blieb zwar hinter den Erwartungen zurück. Für die Teilnehmer war es dennoch ein unvergessenes Erlebnis.

Um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, ist die Gewinnung von weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern Zielsetzung der DFB-Ehrenamtsaktion. Nur so seien die anstehenden Aufgaben im Fußballsport zu erfüllen, lautete der Tenor. ■



## Wir gratulieren

### zum 85. Geburtstag

*Hans-Georg Hafner*, KFA Mittelthüringen (20.12.)

### zum 80. Geburtstag

*Egon Raab*, KFA Südthüringen (15.12.)

### zum 75. Geburtstag

*Hartmut Hagelganz*, KFA Mittelthüringen (14.11.)

*Günter Wienert*, KFA Westthüringen (22.11.)

*Franz Schöbitz*, TFV-Sportgericht (05.12.)

*Alfred Matthäi*, KFA Erfurt-Sömmerda (22.12.)

### zum 70. Geburtstag

*Joachim Geßner*, KFA Jena-Saale-Orla (06.11.)

*Erhard Meyer*, KFA Mittelthüringen (07.12.)

*Reiner Wobisch*, KFA Ostthüringen (23.12.)

### zum 65. Geburtstag

*Erhardt Wehr*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (02.11.)

*Manfred Spörer*, KFA Westthüringen (13.11.)

*Heinz Lothar Senz*, KFA Rhön-Rennsteig (08.12.)

### zum 60. Geburtstag

*Roland Scholz*, KFA Westthüringen (08.11.)

*Rainer Arnold*, KFA Jena-Saale-Orla (10.11.)

*Gunter Lindner*, KFA Südthüringen (31.12.)

### zum 50. Geburtstag

*Stephan Schad*, KFA Rhön-Rennsteig (02.11.)

*Jürgen Schweser*, Vorsitzender KFA Nordthüringen (19.11.)

*Frank Trillhose*, KFA Jena-Saale-Orla (14.12.)

*Michael Offenhaus*, KFA Westthüringen (20.12.)

## Auszeichnungen

Mit der Verdienstnadel des NOFV wurden ausgezeichnet:

*Klaus Jung*, KFA Westthüringen

*Ulrich Liebermann*, KFA Erfurt-Sömmerda

Mit der TFV-Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet:

*Dieter Zange*, KFA Mittelthüringen

*Norbert Wimmel*, KFA Westthüringen

*Gert Hellmann*, KFA Westthüringen ■

**BARBAROSSA PLAN**  
**ESTRICHBAU GmbH**

**ESTRICH** ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

Bilanz: 38 Verfahren

## Das Gremium kann sich über Arbeitsmangel nicht beklagen



Wichtige Arbeitsgrundlage: werden Satzung und Ordnungen mißachtet, greift das Sportgericht ein.

Das Sportgericht des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), das aus neun ehrenamtlichen Sportrichtern besteht, wurde in seiner aktuellen personellen Zusammensetzung zum 7. Ordentlichen Verbandstag, am 2. Juni 2012, gewählt. Unmittelbar nach der Wahl begann für das Gremium der Arbeitsalltag. In der Saison 2011/12 galt es für die Funktionäre noch 17 Verfahren abzuschließen. Damit betrug die Gesamtzahl der vom TFV-Sportgericht in besagtem Spieljahr durchgeführten Verfahren 237.

Obwohl im Spieljahr 2012/13 weitaus weniger Mannschaften auf Landesebene spielen, die ehemaligen neun Staffeln der Regionalklasse werden nicht mehr von Landeshand verwaltet, sondern sind in die neu gebildeten Kreisfußballausschüsse (KFA) als Kreisoberligen integriert worden, kann sich das Sportgericht erneut nicht über Arbeitsmangel beklagen. Mit Stand 1. Oktober sind 38 Verfahren anhängig; davon sind 34 rechtskräftig abgeschlossen.

Neben Nichtantritten, Rückzügen von Mannschaften aus dem laufenden Spielbetrieb und Nichtteilnahmen an Staffeltagen, verursachten Vereine, die Zahlungsrückstände beim TFV hatten, dem Sportgericht einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand. Die zum 7. Verbandstag be-

schlossene Finanzordnung regelt im Absatz 5 des § 3, dass der Schatzmeister KFA und Vereine, die ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem TFV nicht rechtzeitig nachkommen, dem Präsidium und/oder dem Sportgericht zu melden hat. Hat die Geschäftsstelle die säumigen Vereine einmal kostenpflichtig gemahnt und es erfolgt erneut keine Zahlung, wird ein Verfahren beim zuständigen Rechtsorgan beantragt. Aus diesem Grunde mussten im Juli gegen sieben Vereine Sportgerichtsverfahren eröffnet werden.

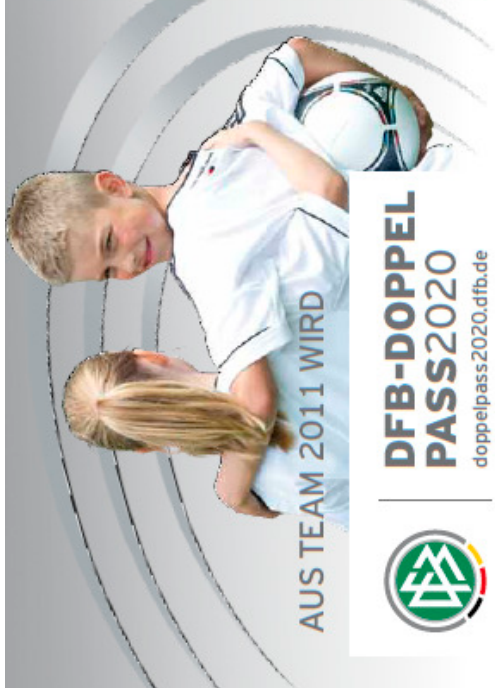
Das Rechtsorgan kann Spielsperre für die 1. Männermannschaft des betroffenen Vereins bis zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aussprechen. An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass die Vereine unbedingt regelmäßig das Elektronische Postfach bezüglich neu eingegangener Post prüfen sollten. Denn neben amtlichen Mitteilungen, Verfahrenseröffnungen und Entscheidungen der Rechtsorgane etc. werden auch Rechnungen und Mahnungen über das Elektronische Postfach versendet.

Zu zwei Beschwerden hatte das Sportgericht eine Entscheidung herbeizuführen. Eine richtete sich gegen die Staffeleinteilung, die zweite gegen die Erteilung eines Spielrechts. Mangelnder Schutz für das

Schiedsrichterenteam und das Zünden von Pyrotechnik waren ebenfalls Gegenstand von Verfahren. Bei Vergehen der Spieler standen die Schiedsrichterbeleidigungen oder die übertriebene Härte (grobes Foulspiel, rohes Spiel) im Fokus der Entscheidungen.

Aus Sicht des Sportgerichts hat sich die Einführung des § 16 in die Rechts- und Verfahrensordnung des TFV „Strafanordnung des Staffelleiters“ bewährt. War es zunächst für alle Beteiligten eine völlig neue Befugnis, so haben sich vor allem die Staffelleiter schnell damit vertraut gemacht. Auf Landesebene wurde lediglich einmal einer Strafanordnung des Staffelleiters widersprochen. Nach erneuter sorgfältiger Prüfung wies das Sportgericht den Widerspruch ab und bestätigte das in der Strafanordnung ausgesprochene Strafmaß des Staffelleiters.

Überhaupt stellte der Umgang mit dem neuen Regelwerk für alle Beteiligten – Vereine, Staffelleiter und Rechtsorgane – eine große Herausforderung dar. Es erfolgte jedoch eine schnelle Einarbeitung. Dennoch gibt es, wie überall wenn etwas Neues umgesetzt werden muss, noch einige Ecken und Kanten. Das zeigt der Umgang in der täglichen Praxis. Aus diesem Grunde wird die Umsetzung der neuen Satzung und der neuen Ordnungen einen Schwerpunkt der folgenden Beratungen bilden. ■



AUS TEAM 2011 WIRD



**DFB-DOPPEL  
PASS 2020**

doppelpass2020.dfb.de

Rund 18.000 Schulen und Vereine haben sich an TEAM 2011, dem Wettbewerb rund um die FIFA Frauen WM 2011, beteiligt - eine Rekordzahl, für die sich der DFB nochmals bei allen teilnehmenden Schulen und Vereinen bedanken möchte!

Alle, die dabei waren, sind jetzt zur neuen Initiative DFB-DOPPELPASS 2020 eingeladen. Als TEAM 2011 Teilnehmer erhalten Sie exklusiv dieses Informationsblatt mit weiteren Informationen.

Wenn Sie - natürlich kostenlos und unverbindlich - weiter über neue Mitmachaktionen informiert werden möchten, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, bestellen Sie den Newsletter einfach unter [doppelpass2020.dfb.de](mailto:doppelpass2020.dfb.de) neu. Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden.

**WIR FREUEN UNS, WENN SIE WIEDER DABEI SIND!**

## GEMEINSAM KINDER STARK MACHEN

LIEBETRAINERINNEN UND TRAINER, LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DEN VEREINEN,

Sie tragen mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement viel dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen in Ihrem Verein vom Sport für's Leben lernen und zuzustärken und selbstbewussten jungen Menschen heranwachsen. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verfolgt mit Ihren Initiativen zur Suchtprävention dieses Ziel. Wir freuen uns deshalb sehr, als Partner des DFB und DFB-DOPPELPASS 2020 die Möglichkeit zu haben, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und Sie aktiv zu unterstützen.

Wenn Sie im Kinderfußball, von den Bambini bis zu den D-Juniores, aktiv sind, laden wir Sie ein, eine Veranstaltung unter das Motto „Kinder stark machen“ zu stellen - das kann ein Vereinfest, ein Fußballturnier, eine Ferienfreizeit oder ein anderes Projekt sein. Beim „Kinder stark machen“-Team können Sie eine kostenlose Materialbox beziehen, die Shirts und ein Banner „Kinder stark machen“ enthält.

Ein weiteres Angebot ist die Teilnahme an unserer Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“, die wir zusammen mit dem DGSB durchführen und die vom DFB unterstützt



**WIR BERATEN SIE GERNE ZU ALLEN ANGEBOTEN RUND UM DIE INITIATIVE DFB-DOPPELPASS 2020!**

SERVICEBÜRO DFB-DOPPELPASS 2020  
Am Auerberg 2, 61475 Kronberg

### INFOTELEFON

(Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr)

**06173 - 99 52 315**

[Info@dfb-doppelpass2020.de](mailto:Info@dfb-doppelpass2020.de)

**DFB-PRÄSIDENT WOLFGANG NIERBACH**

„Die Nachwuchsförderung ist für mich ein zentrales Anliegen. Es ist für den deutschen Fußball von unschätzbarem Wert, dass in den Schulen und Vereinen schon die Jüngsten am Ball sind, denn dort beginnen die Nationalspielerinnen und Nationalspieler von morgen ihre Laufbahn. Dafür benötigen sie nicht nur fußballerisches Talent, sie müssen auch charakteristische Fähigkeiten entwickeln. Auf diese Persönlichkeitenbildung von Kindern und Jugendlichen haben die Schulen und die Vereine großen Einfluss und können vor allem gemeinsam viel bewirken!“



**BZGA-DIREKTORIN  
PROF. DR. ELISABETH POTT**

„Kinder und Jugendliche stark machen für ein suchtfreies Leben - das ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der Schulen und Vereine viel bewirken können. Fußball kann sicherlich keine Suchtprobleme lösen, aber einen wichtigen Beitrag für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten. Ich freue mich, dass die Bzga wieder bei einer großen Initiative Partner des DFB ist und Lada Sie ein, unsere Materialbox zu beziehen.“



**DFB-DOPPEL  
PASS 2020**

[doppelpass2020.dfb.de](http://doppelpass2020.dfb.de)



unterstützt von



## SPIELEN SIE DEN DOPPELPASS



Schule und Verein:  
Ein starkes Team!

Julien Lieke, Bundesratter | Silke Hoff, Bundesratter

„Für uns als Bundestrainer ist der Doppelpass nach wie vor ein ideales Beispiel für erfolgreiches und modernes Fußball. Er steht für das schnelle Kurzpassepiel, den einfaches Weg zum Doppelpass ist Teamgeist pur.“

Wir finden, der Doppelpass ist auch ein tolles Symbol für die Zusammenarbeit von Schule und Verein. Gemeinsam ist es einfacher, Mädchen wie Jungen an das Fußballspiel heranzuführen, die Bedürfnisse der Kinder nach Sport, Spaß und Bewegung in der Schule zu erfüllen und auch Talente frühzeitig für die Vereine zu entdecken. Wir sind sicher, dass auch die Eltern die Schule und den Verein als starkes Team zu schätzen wissen!

Deshalb haben wir gern die Schirmherrschaft für diese neue Initiative übernommen und freuen uns, das mit der BZGA ein kompetenter und seit Jahren engagierter Partner gewonnen werden konnte.“

**JETZT LIEGT ES AN IHNEN UND IHREM VEREIN: SPIELEN SIE DEN DOPPELPASS!**

## SCHULE UND VEREIN: EIN STARKES TEAM!

DFB-DOPPELPASS 2020 - Schule und Verein ein starkes Team! Unter dieses Motto haben der DFB und sein Partner bei dieser neuen Initiative, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA), ihre vielfältigen Angebote für Schulen und Vereine gestellt.

**DOPPELPASS** - das ist die Kooperation von Schule und Verein.

2020 steht für den Blick nach vorn: Die Zusammenarbeit eröffnet Schulen und Vereinen neue Perspektiven und macht fit für die Zukunft!

**DFB-DOPPELPASS 2020 WILL**

► **INSPIRIEREN** - Unsere Angebote fördern Ihre Kooperation mit Leben und liefern Ideen für Schulen und Vereine rund um den Fußball.

► **MOTIVIEREN** - Nutzen Sie die guten Erfahrungen anderer Schulen und Vereine und werfen Sie einen Blick auf unseren neuen Internetauftritt - dort finden Sie nachweiswerte Projektkonzepte!

► Ihren Verein in seinem Engagement für Kinder und Jugendliche **NACHHALTIG UNTERSTÜTZEN!**

**BEI DIESER INITIATIVE IST DAS MITMACHEN GANZ EINFACH UND JEDERZEIT OHNE ANMELDUNG MÖGLICH!**

Zur Auswahl stehen bewährte und neue Angebote des DFB, der Fußball-Landesverbände sowie der BZGA - viele Aktionen bieten zudem attraktive Verlosungen und Materialpakete.

Ob DFB-Mobil, Aktionstag „Kinder stark machen“ oder Abnahme des DFB & McDonald's Fußball-Atzelebens: Ganz sicher ist auch für Ihren Verein etwas dabei!

Auf [doppelpass2020.dfb.de](http://doppelpass2020.dfb.de) finden Sie alle Angebote im Überblick und mit den jeweiligen Teilnahmeinformationen.



# DOPPELPASS2020.DFB.DE IHRE NEUE INTERNETPLATTFORM FÜR SCHULE & FUSSBALL!

**DIESER KLICK LOHNT SICH IMMER:** Besuchen Sie die neuen Seiten unter [doppelpass2020.dfb.de](http://doppelpass2020.dfb.de)! Hier informieren der DFB und die BZgA über Ihre Angebote für Schulen und Vereine – viele davon sind ideal geeignet, um sie im Rahmen einer Kooperation mit der Schule gemeinsam in die Tat umzusetzen.

Die Angebote werden regelmäßig aktualisiert und erweitert – schauen Sie häufiger mal vorbei! Wenn Sie mit Ihrem Verein schon bei TEAM 2011 dabei waren, erhalten Sie zukünftig automatisch den Newsletter DFB-DOPPELPASS2020. Oder Sie abonnieren ihn neu unter [doppelpass2020.dfb.de](http://doppelpass2020.dfb.de)



- ▶ **DIESE VORTEILE BRINGT DFB-DOPPELPASS 2020 IHREM VEREIN:**
- ▶ **AKTUELLE INFOS** zu Aktionen des DFB und der Landesverbände
- ▶ **VIELE MITMACHANGEBOTE** bieten attraktive Gewinnspiele
- ▶ **KOSTENLOSE MATERIALPAKETE** bei vielen Aktionen
- ▶ **PRAKTISCHE HILFEN** für die erfolgreiche Kooperation mit der Schule

**MIT MACHEN UND GEWINNEN!**  
Bei vielen der Angebote gibt es attraktive Preise zu gewinnen oder wertvolle Materialpakete, die Ihnen vor ein bei der Umsetzung der einzelnen Aktionen unterstützen.

**FUSSBALL IST MEHR ALS EIN SPIEL!**  
Das Vereinsleben neben dem Platz spielt eine wichtige Rolle für die Mitglieder. Nutzen Sie die Angebote von DFB-DOPPELPASS 2020 zur Bereicherung des Vereinsalltags. Die Vielzahl der Ideen und Angebote finden Sie gebündelt auf [doppelpass2020.dfb.de](http://doppelpass2020.dfb.de)

## SCHULE UND VEREIN: GEMEINSAM AM BALL!

**IHR PARTNER: DIE SCHULE!**  
Ihre Nachwuchsgewinnung ist kein Selbstläufer – holen Sie die Kinder deshalb dort ab, wo sie sind: in der Schule! Sicherlich sind Schulen in ihrer Nähe an der Zusammenarbeit mit Ihrem Verein interessiert und freuen sich über die Unterstützung durch Vereinsmitarbeiter, z. B. die Durchführung einer Fußball-AG. Hier finden Sie Tipps und Unterstützung für die Gründung oder Gestaltung einer solchen Kooperationsform! Sichern Sie sich zudem ein hochwertiges Ballpaket für Ihren Verein.

**DIE BASIS IHRER ZUSAMMENARBEIT: DIE KOOPERATIONVEREINBARUNG.**  
Was können Schule und Verein gemeinsam erreichen? Welche Formen der Zusammenarbeit haben sich bewährt? Hier finden Sie Tipps und Unterstützung sowie die Mustervereinbarung zum Download!



**TORSCHUSS, DRIBBELN, FLANKEN: DAS DFB & MCDONALD'S FUSSBALLABZEICHEN.**  
Führen Sie einen Abnahmetag durch, eventuell gemeinsam mit einer Schule – die Kinder und Jugendlichen werden begeistert sein!



**DAS DFB-MOBIL KOMMT IN DEN VEREIN!**  
Wie sieht modernes, altersgerechtes Kindertraining aus? Wie kann der Verein bei den Themen Qualifizierung, Mächtigkeitsfußball und Integration aktiv werden? Der DFB kommt mit seinem Trainermobils direkt in die Vereine, bei einem zweiten Besuch mit neuem Inhalt. Hier gibt es immer aktuelle Infos zu diesem und weiteren Angeboten Ihres Landesverbandes!



**KINDER STARK MACHEN – FÜR EIN SUCHTFRIESES LEBEN!**  
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, unser Partner bei DFB-DOPPELPASS 2020, stellt ihre Angebote und Materialien für Vereine vor – und bietet Ihnen eine kostenlose Aktionsbox zur Initiative „Kinder stark machen“ an.



**ALDKHOLFREI SPORT GENIEßEN.**  
Sport und Alkohol passen nicht zusammen. Setzen Sie ein Zeichen in Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen! Zeigen Sie, dass Sie in Ihrem Verein verantwortungsvoll mit Alkohol umgehen. Auch „Alkoholfrei Sport genießen“ bietet dazu eine kostenlose Aktionsbox.



Qualifizierung: **Der Lehrgangsplan**

# Lehrgangsplan für das Jahr 2013



## I. Aus- und Fortbildung für Trainer und Übungsleiter

<b>Ausbildung Trainer C-Leistungsfußball*</b>	
<b>Profilwoche:</b>	17.06.–21.06.2013
<b>Prüfung:</b>	28.06.–30.06.2013
<b>Ort:</b>	Bad Blankenburg
<b>Umfang:</b>	40 LE (+ Prüfung 20 LE)
<b>Teilnehmer:</b>	Trainer C-Breitenfußball

<b>Ausbildung Trainer C-Leistungsfußball*</b>	
<b>Profilwoche:</b>	04.11.–08.11.2013
<b>Prüfung:</b>	22.11.–24.11.2013
<b>Ort:</b>	Bad Blankenburg
<b>Umfang:</b>	40 LE (+ Prüfung 20 LE)
<b>Teilnehmer:</b>	Trainer C-Breitenfußball

<b>Ausbildung Trainer C-Breitenfußball</b>	
<b>Termin:</b>	29.04.–03.05.2013
<b>Ort:</b>	Bad Blankenburg
<b>Bemerkung:</b>	50 LE
<b>Teilnehmer:</b>	Teamleiter

<b>Ausbildung Basisausbildung Torwart-Trainer</b>	
<b>Termin:</b>	05.08.–09.08.2013
<b>Ort:</b>	Bad Blankenburg
<b>Bemerkung:</b>	40 LE
<b>Teilnehmer:</b>	interessierte Torwarttrainer

<b>Fortbildung Trainer C-Leistungs*- und C-Breitenfußball</b>	
<b>1. Termin:</b>	01.03.–03.03.2013
<b>2. Termin:</b>	19.04.–21.04.2013
<b>3. Termin:</b>	26.07.–28.07.2013
<b>4. Termin:</b>	18.10.–20.10.2013
<b>5. Termin:</b>	13.12.–15.12.2013
<b>Ort:</b>	Bad Blankenburg
<b>Umfang:</b>	20 LE
<b>Teilnehmer:</b>	Tr. C-Leistungs-/Breitenfußball

\* *Trainer C-Leistungsfußball = ehemals C-Trainer/C-Lizenz*

**Hinweise:**

1. Torwart-Trainerausbildung: Stufe I (Basisausbildung) wird vom TFV durchgeführt. Für Stufe II (Leistungskurs) ist der DFB zuständig. Der Ausbildungslehrgang richtet sich an Fußballtrainer, die sich speziell im Bereich des Torwarttrainings weiter qualifizieren möchten.
2. Angaben zur Anmeldung, Lehrgangsgebühren und notwendige Voraussetzungen sind der TFV-Homepage (Link „Qualifizierung“) zu entnehmen.
3. Ausbildungstermine für Teamleiter sind beim KFA zu erfragen. Der 20. Infoabend wird am 3. Juni, der 21. Infoabend am 2. Dezember 2013 stattfinden.





**Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!**

**Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf**

**Tel: 0 36 24 / 40 27 37  
Fax: 0 36 24 / 31 77 21**

**E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de  
www.sport-line-kaempfert.de**






Knifflige Frage: **Wiedereintritt nach Verletzung**

## Entscheidend ist, wo sich das Geschehen gerade abspielt

Bei der Beobachtung eines Spiels der Landesklasse kam es zu einer Situation wegen der es sich lohnt, das Thema „Wiedereintritt nach einer Verletzung“ etwas näher zu beleuchten.

Was war passiert? Mitte der zweiten Halbzeit prallten ein Spieler der Heimmannschaft und ein Gästespieler im Strafraum der Gastgeber zusammen und blieben am Boden liegen. Nachdem der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hatte, gestattete er den Betreuern beider Mannschaften, das Spielfeld zu betreten. Diese begleiteten dann jeweils ihren Akteur vom Platz und die Partie konnte fortgesetzt werden. Nach einer kurzzeitigen Behandlung begab sich zunächst der Gästespieler auf der Seite gegenüber der Auswechselbänke in Richtung Mittellinie und bat den Unparteiischen während des laufenden Spiels um seinen Wiedereintritt. Da der Ball gerade auf der gegenüberliegenden Seite gespielt wurde, gab der Schiedsrichter ihm ein kurzes Zeichen und der Spieler konnte wieder an der Begegnung teilnehmen. War diese Verfahrensweise korrekt? Ja, wie uns ein Blick in Regel 5 (Der Schiedsrichter) zeigt. Dort steht in den „Auslegungen der FIFA und Richtlinien für Schiedsrichter“ unter „Verletzte Spieler“:

Die Behandlung eines verletzten Spielers auf dem Spielfeld ist nicht erlaubt. Ein verletzter Spieler darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn das Spiel wieder aufgenommen wurde. Wenn sich der Ball im Spiel befindet, darf der Spieler nach der Behandlung nur über die Seitenlinie das Spielfeld betreten; wenn der Ball nicht im Spiel ist, ist auch ein Eintritt über die Torauslinie möglich. In beiden Fällen darf der Spieler jedoch erst nach einem Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld zurückkehren.

Eine wichtige Voraussetzung für den Schiedsrichter, den Wiedereintritt zu gestatten, ist leider nicht explizit im Regelwerk niedergeschrieben, dürfte aber für jeden

Fußballfachmann selbstverständlich sein. Nämlich, dass sich das Spielgeschehen nicht in der Nähe des eintretenden Spielers befinden darf. In einem solchen Fall ist natürlich der Eintritt zunächst zu verwehren, um zum Beispiel einen Ballverlust des Gegners auf Grund des Eingriffs des zurückkehrenden Spielers zu verhindern. Ein solcher Ballverlust wäre dann eine klare Benachteiligung für die betroffene Mannschaft. Wie festzustellen ist, verlief der Wiedereintritt des Gästespielers regelgerecht.

Nur kurz darauf gab es dann aber etwas Aufregung unter den einheimischen Zuschauern. Diese konnten nicht verstehen, dass jetzt der Schiedsrichter „ihrem“ Spieler, der auf der Seite der Auswechselbänke in Höhe der Mittellinie auf das Spielfeld zurückkehren wollte, den Wiedereintritt verwehrte. Sie betrachteten diese Maßnahme als Benachteiligung ihrer Mannschaft, da ja der Gegner sich wenige Sekunden vorher vervollständigen durfte. Waren diese Zuschauer zu Recht aufgebracht? Nein! Sie registrierten den Unterschied zwischen beiden Situationen nicht. Während der Wiedereintritt des Gästespielers in einem Moment erfolgte, als sich das Spielgeschehen auf der anderen Seite befand, wollte der einheimische Spieler zurückkehren, als der Ball unmittelbar vor ihm gespielt wurde. Das ging natürlich nicht. Der Schiedsrichter lag also auch in diesem Fall richtig. Da sich das Spielgeschehen aber kurz darauf verlagerte, gab er dann auch sofort das Zeichen zum Wiedereintritt und die Emotionen am Spielfeldrand kühlten sich, trotz sommerlicher Temperaturen, recht schnell wieder ab.

Um eventuell weiteren Diskussionen bezüglich der Behandlung verletzter Spieler vorzubeugen, soll noch auf ein paar Ausnahmen von der erläuterten Regelung eingegangen werden. Sollte sich ein Torwart verletzen, darf dieser auf dem Spielfeld behandelt werden. Wenn in einem solchen Fall noch ein gegnerischer Spieler behan-

delt werden muss, weil er mit dem Torwart zusammengedrallt ist, muss auch dieser zur Behandlung nicht das Spielfeld verlassen. Eine weitere Ausnahmeregelung gibt es für den Fall, dass zwei Spieler einer Mannschaft zusammenprallen und behandelt werden müssen. Auch hier kann eine Behandlung auf dem Feld erfolgen; diese Spieler müssen, wie in den beiden anderen Fällen, auch nach der Behandlung das Spielfeld nicht verlassen, weil hier durch eine doppelte Unterzahl die sportliche Benachteiligung doch zu groß wäre.

Völlig klar dürfte sein, dass das Verbot der Behandlung auf dem Platz natürlich bei sehr schweren Verletzungen, wie verschluckter Zunge, Gehirnerschütterung oder Beinbruch aufgehoben ist. Hier steht selbstverständlich die sofortige Hilfe im Vordergrund.

Stefan Weber



wigu\*

**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Bundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Team sport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**

PUMA Nike adidas wigu ★

## Der nächste Winter kommt bestimmt

Bereits jetzt müssen Sie Ihren Sportrasen auf den kommenden Winter vorbereiten. Mit der richtigen Herbstdüngung erleichtern Sie ihm das Überwintern. Neben Stickstoff spielt im Herbst der Nährstoff Kalium eine sehr wichtige Rolle. Kalium stärkt die Zellwände und Pflanzenzellen. Es macht sie resistent gegenüber Frost und Pilzkrankheiten, z.B. dem Schneeschimmel. Weiterhin lagern gut mit Kalium versorgte Pflanzen mehr Nährstoffe in die Wurzeln ein als Gräser, die im September/Okttober zu wenig Kalium aufnehmen konnten. Mit einer wohldosierten Herbstdüngung verfügen die Gräser über mehr Reservekräfte für die anstrengende Winterzeit und ergrünen im Frühjahr besser und schneller.

Bis etwa Mitte Oktober sollte die Herbstdüngung ausgebracht sein. Genau für diesen Einsatzzweck und Zeitpunkt sind die kaliumbetonten Langzeitdünger „High-K“ oder „Eurosport NK“ entwickelt worden. Durch ihren hohen Kaliumgehalt, bei gleichzeitig geringer Stickstoffzufuhr, liefern sie die richtigen und notwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge. Zusätzlich enthalten sie noch Magnesium und Spurenelemente in einem ausgewogenen Verhältnis.

Absolut falsch wäre im Herbst eine Düngung mit einem stickstoffbetonten Dünger. Dieser würde lediglich zu einem starken oberirdischen Wachstum führen. In der Folge sind die Pflanzenzellen weich und bieten Pilzkrankheiten einen idealen Nährboden. Auch von organischen Düngern ist abzuraten. Bei ihnen ist die Verfügbarkeit der Nährstoffe nicht steuerbar und der Kaliumgehalt viel zu niedrig.

Noch ein Tipp für Plätze mit sandigem Bodenaufbau: Diese Böden besitzen keine Bindestellen für Kalium. Somit wird es bei Niederschlägen vermehrt ausgewaschen. Daher ist die kaliumbetonte Herbstdüngung besonders auf den sogenannten DIN-Plätzen sehr wichtig. Zusätzlich zum hohen Kaliumgehalt enthält der spezielle Herbstdünger „High-K“ das einzigartige Langzeitkalium. Dieses Langzeitkalium versorgt die Gräser über viele Wochen mit Kalium und schützt es sicher vor Auswaschung.

Bei Fragen zur Herbstdüngung oder generell zur Sportplatzpflege wenden Sie sich bitte an Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder E-Mail: nico.zimmermann@eurogreen.de



**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

### Das EUROGREEN Konzept:

Durch Forschung, Analyse, Pflegemaßnahmen und qualitativ hochwertige Produkte zu einem idealen Sportrasen. Fragen Sie nach Pflegeverträgen.

[www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)

Unser Fachberater in Ihrer Nähe berät Sie gern:

Nico Zimmermann | Mobil: 01 75 - 72 84 462 | nico.zimmermann@eurogreen.de

Freizeitkicker: Landesmeisterschaft

## FC Sachsendorf holt den Titel und verhindert das Double der Grasshoppers aus Jena



Der FC Sachsendorf (weinrote Trikots, hier beim Qualifikationsturnier in Meiningen) ist Landesmeister der Freizeitkicker.

Die Grasshoppers Jena haben das Double verpasst, für den FC Sachsendorf hat sich der sportliche Sonntagsausflug nach Bad Klosterlausnitz wahrlich gelohnt. Denn die Mannschaft aus Sachsenbrunn im Fußballkreis Südthüringen gewann das entscheidende Spiel um den Landesmeistertitel der Freizeitkicker mit 4:2 gegen den Hallenlandesmeister Jena, der in der Endabrechnung knapp geschlagen den zweiten Platz belegte. Insgesamt war das Turnier mit insgesamt sechs Teams sehr ausgeglichen.

Nach dem zwölften Spiel des Wettbewerbs schienen die Weichen für Jena bereits in Richtung Titel gestellt. Denn der FC Sachsendorf hatte mit 0:4 gegen den MBV Mühlhausen/Bickenriede verloren. Diese Niederlage war auch der Tatsache geschuldet, dass Sachsendorf, anstatt Fußball zu spielen, sich pausenlos mit einer Schiedsrichterentscheidung beschäftigte. Als sich Sachsendorf dann aber im vorletzten und entscheidenden Spiel gegen die Grasshoppers wieder auf das Fußballspielen besann und mit 4:2 gewann, war die Überraschung perfekt. Die

Jenaer waren nicht mit der gleichen Besetzung wie noch in der Vorrunde angereist. Bei ihnen fehlte mit den gebürtigen Neuhäuser Torsten Ziegner ein wichtiger Mann. Er hatte mit seiner Mannschaft – er ist Trainer in Zwickau – ein Pflichtspiel zu bestreiten.

Eine besondere Wertschätzung erhielt die Bestenermittlung mit der Anwesenheit des 1. Vizepräsidenten des TFV Peter Brenn, der auch die Siegerehrung vornahm. Zudem verfolgte ein ehemaliger Nationalspieler die Spiele der Freizeitkicker. Bernd Schneider, der zuletzt für den Bundesligisten Bayer Leverkusen spielte, gab sich die Ehre.

### Die Ergebnisse:

Eintracht Mühlhausen – MBV Mühlhausen/Bickenriede 0:0, Grasshoppers Jena – Kackbratzen Meuselwitz 1:0, DJB Hildburghausen – FC Sachsendorf 0:2, Mühlhausen/Bickenriede – Jena 1:2, Sachsendorf – Mühlhausen 1:1, Meuselwitz – Hildburghausen 0:0, Mühlhausen – Jena 1:0, Hildburghausen – Mühlhausen/Bickenriede 1:1, Sachsendorf

– Meuselwitz 1:0, Jena – Hildburghausen 6:2, Mühlhausen – Meuselwitz 0:2, Mühlhausen/Bickenriede – Sachsendorf 4:0, Hildburghausen – Mühlhausen 1:0, Sachsendorf – Jena 4:2, Meuselwitz – Mühlhausen/Bickenriede 1:2

### Der Endstand:

1. FC Sachsendorf	08:07	10
2. Grasshoppers Jena	11:08	9
3. Mühlhausen/Bickenriede	08:04	8
4. Eintracht Mühlhausen	02:04	5
5. DJB Hildburghausen	04:09	5
6. Kackbratzen Meuselwitz	03:04	4

### beste Spieler:

Daniel Leib (FC Sachsendorf/4 Tore) und Marco Reinhardt (Grasshoppers Jena, 5 Tore)

### besten Torwart:

Thomas Schmidt (Eintracht Mühlhausen)

### Sachsendorf:

Bock, Knoch, Luther (1 Tor), Pfeuffer, Leis, Kirchner (1), Leib (4), Hoffmann, Lindner (1)

### Offene Landesmeisterschaften 2013 Nachwuchs im Futsal

**1. Veranstalter:**

Thüringer Fußball Verband

**2. Altersklasse:**

C-Junioren

**3. Termin:**

Endrunde 09.02.2013 in Bad Blankenburg  
Je nach Anzahl der Meldungen werden ggf. noch Vorrundenturniere nach territorialen Gesichtspunkten durchgeführt.

**4. Turnierleitung/Schiedsrichter:**

stellt der TFV

**5. Teilnehmer:**

Spielberechtigt sind alle Mannschaften die in der jeweiligen Altersklasse am Spielbetrieb innerhalb des TFV teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus max. 10 Spielern und 2 Trainern/ Betreuern.

**6. Meldetermin:**

15.11.2012

Nur schriftlich an:

Roland Wagner

99826 Mihla, Lohfeldstraße 5

Roland.Wagner@tfv-erfurt.evpost.de

Bei Rückfragen: 036924/30093

**7. Austragungsmodus:**

Der Austragungsmodus der Endrunde sowie eventueller Vorrunden richtet sich nach Eingang der Meldungen und wird den beteiligten Vereinen rechtzeitig mit den Turnierunterlagen über die E-Postfächer des TFV zugestellt.

**8. Sonstiges:**

Soweit die in der regulären Turnierausschreibung fest gelegten Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der Fifa sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB und des TFV gespielt. Vor Beginn sind die Mannschaftslisten und Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben.

**9. Spielkleidung:**

Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden farbigen Trikotsätzen an. Die Jerseys müssen Rückennummern enthalten.



### Offene Landesmeisterschaft 2013 Männer im Futsal

**1. Veranstalter:**

Thüringer Fußball-Verband e.V.

**2. Durchführung:**

TFV-Breitensportausschuss

**3. Teilnahmeberechtigte:**

- Vereine des TFV, Futsal-Mannschaften
- Teilnahmeberechtigt sind Spieler aller Spielklassen
- **Spieler müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben**
- Eine Mannschaft besteht aus max. 10 Spielern sowie 2 Trainer/ Betreuer
- Ein Spielerpass ist nicht erforderlich, jedoch ist eine Spielerliste einzureichen

**4. Spiel-/Turnierleitung:**

TFV-Breitensportausschuss

Die Spiele werden von ausgebildeten Futsal -Schiedsrichtern geleitet, die vom TFV angesetzt werden.

**5. Spielregeln:**

Mannschaftsstärke 1:4

Sowie in der regulären Turnierausschreibung festgelegten Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB und TFV gespielt.

**6. Rahmentermine:**

Endrunde am Sonntag dem 20.01.2013,

Beginn 10:00 Uhr in Ruhla

Je nach Anzahl der Meldungen werden ggf. noch Vorrundenturniere nach territorialen Gesichtspunkten durchgeführt.

**7. Austragungsmodus:**

Die Spiele der Endrunde werden nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Die Auslosung erfolgt im Breitensportausschuss.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktesystem. Bei Punktegleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Besteht auch hier Gleichheit entscheidet das Ergebnis des Spieles beider Mannschaften gegeneinander. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein Strafstoßschießen (6 Meter) ausgetragen.

**8. Meldungen an:**

TFV-Geschäftsstelle, Augsburgsberger Straße 10, 99091 Erfurt

Ulrich Hofmann (Tel. 0361-34767-17) oder per

E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de

Hartmut Kunath (Tel. 036965-61269) oder per

E-Mail: hartmut\_kunath@web.de

**9. Meldetermin:**

15.12.2012

## TFV-Hallenmeisterschaften 2013 Alte Herren

- 1. Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband
- 2. Durchführung:** TFV- und KFA- Breitensportausschüsse
- 3. Teilnahmeberechtigte:**
  - Die Erst- und Zweitplatzierten der KFA-Hallenmeisterschaften bzw. zwei nominierte Mannschaften der KFA
  - Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
  - Stammspieler (siehe §19, Z.5 (2) TFV-SpO) der Landesklasse und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt.
  - Für Spieler, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht.
  - Im Wettbewerb Ü35, Ü45 sind Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich, bei Ü50, Ü55 werden Spielgemeinschaften mit max. drei Vereinen zugelassen, bei Ü60 keine Begrenzung (ein Wechsel der Vereine nach Qualifikation in den Kreisen ist nicht möglich)!
- 4. Altersklassen:** Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 60., 55., 50., 45. bzw. 35. Lebensjahr vollendet haben.
- 5. Turnierleitung:** Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA
- 6. Austragungsorte/Termine:**

	<i>Vorrunden</i>	<i>Endrunde</i>
Ü60:	09./10.03.2013 - 23.03.2013	10.00 Uhr - Steinbach-Hallenberg
Ü55:	02./03.03.2013 - 17.03.2013	10.00 Uhr - Eisenberg
Ü50:	23./24.02.2013 - 10.03.2013	10.00 Uhr - Bad Salzungen
Ü45:	16./17.03.2013 - 24.03.2013	10.00 Uhr - Mühlhausen
Ü35:	16./17.02.2013 - 02.03.2013	10.00 Uhr - Schlotheim

Die Modalitäten für die TFV- und Kreismeisterschaften legen der TFV und KFA fest.
- 7. Spielregeln:** „TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“
- 8. Austragungsmodus:**
  - Turnier „Jeder gegen Jeden“,
  - Spielzeit: 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden)
  - Bei Punkt- und Torgleichheit (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (3 Spieler) ausgetragen.
  - Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert
- 9. Meldungen:** an: GS des TFV, Augsburgener Straße 10, 99091 Erfurt; z. H. Spfr. Ulrich Hofmann; Meldeschluss: 10 Tage vor Turnierbeginn
- 10. Teilnahmegebühr:** (am Spieltag zu übergeben)  
VR – 30,00 €; ER – 25,00 €
- 11. Auszeichnung:** Siegerpokal, Urkunden sowie 2-mal „Bester Spieler“ und „Bester Torwart“

## TFV Hallen-Bestenermittlung 2013 Freizeitmannschaften

- 1. Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband
- 2. Durchführung:** TFV- und KFA- Breitensportausschüsse
- 3. Teilnahmeberechtigte:**
  - Freizeitmannschaften im Land Thüringen
  - Spieler, die einem Verein/Abteilung des LSB angehören
  - Die Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung des jeweiligen Vereins).
  - Spieler, die an Pflichtspielen des TFV und KFA (einschl. Alte-Herren-Mannschaften) teilnehmen, sind nicht startberechtigt.
  - Für die TFV-Bestenermittlung sind die Erst- und Zweitplatzierten der Bestenermittlung der Kreismeisterschaften bzw. zwei nominierte Mannschaften teilnahmeberechtigt, sowie der Gastgeber.
  - Zur TFV-Bestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine vom zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen
- 4. Altersklassen:** Die Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.
- 5. Turnierleitung:** Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA
- 6. Austragungsorte/Termine:**

	<i>Vorrunden</i>	<i>Endrunde</i>
Freizeitspieler:	23./24.02.2013	24.03.2013 10.00 Uhr in Saalfeld

Die Modalitäten für die TFV- und Kreismeisterschaften legen der TFV und KFA fest.
- 7. Spielregeln:** „TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“
- 8. Austragungsmodus:**
  - Turnier „Jeder gegen Jeden“,
  - Spielzeit: 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden)
  - Bei Punkt- und Torgleichheit (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (3 Spieler) ausgetragen.
  - Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert
- 9. Meldungen:** an: GS des TFV, Augsburgener Straße 10, 99091 Erfurt z. H. Spfr. Ulrich Hofmann  
Meldeschluss: 10 Tage vor Turnierbeginn
- 10. Teilnahmegebühr:** (am Spieltag zu übergeben)  
VR – 30,00 €; ER – 25,00 €
- 11. Auszeichnung:** Siegerpokal, Urkunden sowie 2-mal „Bester Spieler“ und „Bester Torwart“



# GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



**ERHARD**® SPORT  
STARK IN JEDER DISZIPLIN

**E** SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter  
03382 703232, [damsdorf@erhard-sport.de](mailto:damsdorf@erhard-sport.de)  
oder in unserem E-Shop [www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)



Integration: **Endrunde 16. All together-Cup**

## Eine gute Möglichkeit, den Weg zum Sportverein aufzuzeigen



Die besten Mannschaften der Endrunde unter sich.

Das Team Boblik Gotha hat die Endrunde der 16. Auflage des Integrationsturniers All together-Cup auf dem Kunstrasenplatz Am Nordpark in Erfurt gewonnen. Der Wettbewerb wurde vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) und dem Landessportbund (LSB) Thüringen mit seinem Programm „Integration durch Sport“ organisiert. Acht Mannschaften aus der Region folgten der Einladung von Albert Krebs und Jörg Schünke und beteiligten sich am Finale des landesweit ausgeschriebenen Turniers für Integrations- und Freizeitmannschaften. Zuvor wurden bereits die Vorrundenausschneide in Neuhaus-Schierschnitz, Suhl, Erfurt und Leinefelde ausgetragen. Eröffnet wurde das Turnier von Peter Brenn, dem 1. Vizepräsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes und von Petra Offin vom Büro der Ausländerbeauftragten der Stadt Erfurt.

Die internationalen Teams Boblik Gotha, Spartak Erfurt und Bacardi Beach Boys Suhl

erspielten sich die Plätze eins bis drei. Bei allen Spielen setzte sich der Fairplay-Gedanke durch. Das Schiedsrichtertrio um Karl-Heinz Krauß leitete souverän.

Die Verantwortlichen für das Programm „Integration durch Sport“ Jörg Schünke vom LSB und Albert Krebs schätzten diese Veranstaltung als einen gelungenen praktischen Beitrag des bundesweiten Programms „Integration durch Sport“ ein. Es sei eine gute Möglichkeit Migranten den Weg zum Sportverein aufzuzeigen, mit einheimischen Sportfreunden in Kontakt zu bringen und dadurch Vorurteile abzubauen. Die Siegerehrung wurde durchgeführt von Herrn Kemmerich, Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP Thüringen und Vorsitzender der FDP-Fraktion im Erfurter Stadtrat und von Ralf Uhlitzsch vom Landessportbund. Helmut Launicke leistete eine tolle Unterstützung als Spielleiter des Turniers.

### Der Endstand

1. Boblik Gotha
2. Spartak Erfurt
3. Bacardi Beach Boys Suhl
4. Concordia Zella-Mehlis
5. Breitensport-International Leinefelde
6. Altstadt Sonneberg
7. Thüringer Kulturwald Suhl
8. Breitensport-International Beberteam

**bester Torwart:** Marcus Bremer (Breitensport International Leinefelde)

**bester Spieler:** Martin Reichert (Bacardi Beach Boys)

**bester Torschütze:** Gabriel Fuhlrott (Breitensport International) acht Treffer

Soccer Tour: **Bundesfinale**

## Thüringer holen auf Rügen gleich mehrere deutsche Meistertitel



Deutscher Meister der Altersklasse 10-13: die Mädchen der 11er Kicker aus Erfurt (rote Trikots)

Anfang August fanden die Finalspiele der Deutschen Streetsoccer Meisterschaft auf der Insel Rügen statt. Nach neun Wochen und 35 Spieltagen mit Teilnehmern aus sieben Bundesländern zog der Veranstalter, der gemeinnützige Verein Deutsche Soccer Liga aus Erfurt, eine positive Bilanz. Insgesamt 13.339 Jungen und Mädchen haben an der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2012 teilgenommen – das ist Rekord.

Zum Bundesfinale qualifizierten sich die drei sportlich besten sowie die drei fairesten Teams in jeder Altersklasse. 44 Mannschaften aus Thüringen haben den Traum wahrgemacht und sind zum Bundesfinale in die längste Jugendherberge der Welt nach Prora auf Rügen gefahren. Dort spielten sie gegen die besten Teams der anderen sechs Bundesländer, erlebten Workshops, nutzten die Angebote des Thüringer Fußball-Verbandes mit dem DFB & Mc Donald's Fußball-Abzeichen, lernten Freunde kennen und konnten einmaliges Sommerwetter am Strand der Ostsee genießen.

Neben jeder Menge Spaß hatten die Thüringer Teilnehmer auch großen Erfolg. Sie setzten sich gegen die 171 teilnehmenden Teams durch und konnten gleich vier Deut-

sche Meistertitel, vier zweite Plätze, sechs Bronzemedailles und ein Fairplay Titel in den Freistaat holen. Damit liegt Thüringen auf Platz eins im Gesamtvergleich! ■

### Die besten Thüringer Ergebnisse

Altersklasse 0-9 Mädchen:  
Altersklasse 0-9 Mixed:

Altersklasse 10-13 Jungen:  
Altersklasse 10-13 Mädchen:

Altersklasse 14-17 Jungen:  
Altersklasse 14-17 Mädchen:

**Fairplay-Sieger:**  
Altersklasse 14-17 Mixed:  
Altersklasse Ü 18 Mädchen:

Altersklasse Ü 18 Mixed:

1. Ballkünstlerinnen Aktiv Schule - Erfurt
2. Grüne Kicker - Sömmerda
3. Die Coolen - Sömmerda
3. Majo-Ketchup - Sömmerda
1. 11er Kicker - Erfurt
3. Biestigen Biester - Erfurt
2. Young Stars - Arnstadt
- 1 FC Wayne - Arnstadt
2. LARS - Erfurt
3. Die Grobmotoriker - Altenburg

#### **Die Grobmotoriker Altenburg**

1. Flori und die Soccer-Chicks - Altenburg
2. Meine Lieblingsspieler - Altenburg
3. Bailando Seniorita - Altenburg
3. die 2 dreisten vier - Bad Salzungen

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**

*Coca-Cola* zero